

waterpik™

## SONICmax™ SR 700E

### High-Tech gegen Plaque

Das nochmals verbesserte Modell der berühmten, innovativen Schallzahnbürste Waterpik Sonic Speed.

Die richtige Empfehlung für mehr Zahngesundheit Ihrer Patienten!

**Ab sofort lieferbar.**

Waterpik SONICMAX wird, wie auch alle anderen medizinischen Zahn- und Mundhygienegeräte von Waterpik, in Deutschland exklusiv vertrieben von:

  
**intersanté**  
Wellness, Health & Beauty

Berliner Ring 163 B, D-64625 Bensheim  
Telefon 06251 - 9326 - 10  
Telefax 06251 - 9326 - 03  
E-mail info@intersante.de  
Internet www.intersante.de



*IDS Nachlese*

**Eindrücke, Impressionen, Innovationen**





# Rückblick in die Zukunft



Von der today wurden jeden Tag 10.000 druckfrische Exemplare an die Messebesucher verteilt.

Die 30. Internationale Dental-Schau in Köln liegt nun hinter uns. In aller Ruhe können Sie mit dem vorliegenden ZWP spezial „IDS Nachlese“ die Highlights der Messe Revue passieren lassen.

Entgegen der propagierten wirtschaftlichen Situation in Deutschland zeigt die weltgrößte Dental-Schau einmal mehr: Der Trend geht nach vorn, in die Zukunft! Mehr Aussteller als im Jahr 2001, weitaus mehr Besucher aus der Bundesrepublik, keine Anzeichen von wirtschaftlicher Flaute, sondern Investitionsabsichten bei den Zahnärzten sowie Expansion in den jeweiligen Unternehmen.

Für Ihre Praxis der ideale Ansporn, einem schon fast tot geglaubten Motto zu folgen: Investieren Sie in Ihre Zukunft! Die Unternehmen in diesem Heft sind dabei der ideale Ansprechpartner und bieten Ihnen Lösungsvorschläge von der Basis bis zur Spezialisierung.

Analog des letzten ZWP spezial „IDS Guide 2003“ führen wir Sie wieder visuell durch die Hallen der Koelnmesse und geben Ihnen einen klaren Rück- bzw. Überblick zu den jeweiligen Innovationen. Gern senden wir Ihnen unser ZWP spezial „IDS Guide 2003“ zur Vervollständigung Ihrer Sammlung zu, unter 03 41/4 84 74-0 erhalten Sie Ihr kostenloses Probeexemplar – so lange der Vorrat reicht.

Bernd Ellermann

## IMPRESSUM

Ein Supplement von

**ZWP ZAHNARZT**  
WIRTSCHAFTSBLATT

Verlag

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel. 03 41/4 84 74-0  
Fax 03 41/4 84 74-1 90

Redaktionsleitung

Franziska Männe-Wickborn  
(verantw. i.S.d.P.)  
Tel. 03 41/4 84 74-1 20

Anzeigenleitung

Bernd Ellermann  
Tel. 03 41/4 84 74-2 25

Grafik

Antje Czeranowski  
Tel. 03 41/4 84 74-1 14

# Die Trends der IDS 2003



Meetingpoints gab es bei allen Ausstellern.



Präsentationen fanden reges Interesse.



Fachgespräche mit den Kunden bei DeguDent.



Zahn-Check-Aktion bei EMS.

*Alle Beteiligten waren sich einig: Die IDS 2003 war eine einzigartige Begegnungsstätte der Dentalbranche. Messebesucher aus der ganzen Welt kamen nach Köln, um sich über Produktinnovationen, neue Techniken und Verfahren zu informieren. Zum 30. Mal fand die IDS statt und blickt auf 80 Jahre Erfolgsgeschichte zurück.*

## ► Franziska Männe-Wickborn

Aus mehr als 130 Ländern der Welt kamen 63.000 Besucher nach Köln, um die wichtigste Messe der Dentalbranche – die Internationale Dental-Schau 2003 – mitzerleben. Zahlen, die für Erfolg sprechen, selbst in Zeiten weltpolitischer Krisen und einer angespannten Wirtschaftslage. Knapp ein Viertel aller Messebesucher kam aus dem Ausland. Die IDS war so international wie nie zuvor.

Während vor der Messe sich bei zahlreichen Ausstellern noch die Erwartungen hinsichtlich der IDS in Grenzen hielten, war das Resümee nach fünf Messetagen eindeutig: die meisten Aussteller sahen ihre Erwartungen deutlich übertroffen. Zahlreiche deutsche Aussteller konnten gute Exportabschlüsse erzielen. Besonders zu spüren war die gestiegene Nachfrage aus den aufstrebenden osteuropäischen Ländern, allen voran Russland und die Ukraine. Auch die Märkte in Fernost wuchsen wieder. Speziell der Wachstumsmarkt China war gut vertreten. Viele Besuchergruppen kamen aus dem Reich der Mitte. Trotz gesundheitspolitisch nicht optimaler Rahmenbedingungen war auch bei den deutschen Fachbesuchern keine Demotivation zu spüren. Das Interesse an fortschrittlichen Arbeitsmitteln und Werkstoffen ist trotz fehlender Planungssicherheit ungebrochen. Im Bereich der Investitionsgüter war daher eine positive Grundstimmung zu verzeichnen. Intensive Gespräche

und gezielte Anfragen lassen auf ein zufriedenesstellendes Nachmessegeschäft schließen.

### Das Wohl des Patienten

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der IDS 2003 war die Patientenfreundlichkeit. Neben Aufklärung und Verbesserung der Beraterleistungen stand vor allem die Behandlung im Mittelpunkt. Mit zunehmender Kostenübernahme des Patienten für die zahnmedizinischen Leistungen muss der Zahnarzt seine Aufmerksamkeit auf bestmögliche Methoden und Materialien legen. Das spiegelte sich im zunehmenden Angebot an minimalinvasiven Instrumenten und Geräten wider. Ebenfalls im Sinne des Patienten auf der IDS vorgestellt: Verbesserte Diagnose- und Prophylaxemethoden sowie leistungsfähige Intraoralkameras oder digitales Röntgen mit reduzierter Strahlenbelastung.

### Trendentwicklung Implantologie

Die einzelnen Trends im Bereich Zahnmedizin waren auch Messetrends: Die fortgeschrittenen Implantologen zeigten ein großes Informationsbedürfnis, um dem Patienten mit dem festsitzenden Zahnersatz etwas zu bieten, das dem Original in Aussehen und Haltbarkeit nahe kommt. Das Angebot an Implantatsystemen hat auch auf dieser IDS zugenommen. Die neuen Implantate zielen



Gespräche fanden oft trotz Messetrubel in ruhiger Atmosphäre statt.



Besucherandrang auch bei Hager & Werken.



Internationales Publikum wie nie zuvor.



Reges Interesse für den aktuellen Trend: Endodontie.



Informatives zwischen Glas-Design bei S.E.T.

darauf ab, dass es Verbesserungen vor allem im Übergangsbereich zwischen Kieferknochen und Zahnfleischrand sowie bei den Verbindungselementen und Suprakonstruktionen gibt. Auch im Zubehörbereich des Implantatmarktes haben Anbieter neue Konstruktionen vorgestellt, die in hygienisch und technischer Sicht bessere Voraussetzungen für die Implantatbettpräparation schaffen.

### Trendentwicklung Endodontie

Immer stärker etabliert sich auch die Endodontie im Dentalbereich. Mit der verstärkten Anwendung von rotierenden NiTi-Endoinstrumenten ist das Angebot an speziellen Mikromotoren erheblich angewachsen. Dadurch können Wurzelkanalbehandlungen in erheblichem Maße optimiert und rationalisiert werden. Ein präziseres Arbeiten schafft eine Basis für die Endodontie. Endo-Anbieter und Praktiker kamen anlässlich der IDS zu einer Gesprächsrunde zusammen, die verdeutlichte, dass sich die Endodontie als Trendthema durchgesetzt hat. Das beweisen auch wachsende Mitgliederzahlen der Deutschen Gesellschaft für Endodontie (DGEEndo). Für Spezialisierungen im Endodontie-Bereich müssen allerdings noch Qualitätsstandards im Aus- und Fortbildungsbereich gesetzt werden.

### Trendentwicklung Prophylaxe

Die Optimierung des Putzeffektes und eine sicherere Handhabung waren Schwerpunkt der Anbieter von elektrischen Zahnbürsten. Wissenschaftliche Studien besagen, dass elektrische Zahnbürsten mit abgerundeten Borsten nun auch bei Kindern und älteren Menschen zum Erfolg der Zahn- und Mundhygiene beitragen können. Auf der IDS wurde auch deutlich, dass saubere gingivale Wurzelflächen ein wesentliches Element der Parodontitisprophylaxe und -therapie und außerdem minimalinvasiv sind. Neue Schall- und Ultraschallgeräte und -instrumente unterstützen hierbei die Behandlung des Zahnarztes.

### Trendentwicklung CAD/CAM

Stark beachtet wurden von den Messebesuchern die CAD/CAM-Verfahren, welche im Bereich Vollkeramik Ästhetik und Haltbarkeit wie nie zuvor garantieren. Durch die

Entwicklung neuer Systeme im CAD/CAM-Bereich wurde die Vielseitigkeit gesteigert. Es war auch in diesem Jahr anhand eines großen Interesses zu spüren, dass sich die CAD/CAM-Verfahren immer stärker im Dentalbereich durchsetzen werden.

### Minimalinvasive Arbeitstechniken

Die Zahnerhaltung beziehungsweise Erhaltung gesunder Zahnsubstanzen für die Versorgung mit plastischem Füllungsmaterial und vorgefertigten Rekonstruktionen ist eines der Hauptziele der zahnärztlichen Wissenschaft. Die Industrie ist gefordert, die notwendigen Arbeitsmittel zu entwickeln, vor allem rotierende Präparationsinstrumente. Auf der IDS konnte ein Einmalinstrument mit einem Polymerarbeitsteil vorgestellt werden, das nur kariöse Substanzen entfernt. Mit ähnlichem Effekt arbeitet ein Ozontherapiegerät, das gesunde Hartschichten nicht angreift und zusätzlich die Kavität desinfiziert.

### Materialien und Werkstoffe

Wenig Innovatives gab es auf der IDS im Bereich Kompositanwendung. Die Komposit- und Adhäsiv-Produkte wurden zwar weiter entwickelt, aber die Forschung im Kunststofffüllungsbereich sucht noch immer nach einem langfristig schrumpffreien Material. In der Entwicklung der Dentalkeramik behaupten sich weiterhin Dentallegierungen mit verbesserten technischen und bioverträglichen Eigenschaften.

### Besucher fachlich hochqualifiziert

Angehts der hohen Qualifikation der Fachbesucher konnten die Aussteller ein großes Interesse an Produkten und Technologien verzeichnen. Die Kontaktmöglichkeiten an den einzelnen Messeständen wurden von den Besuchern als gut bis sehr gut eingeschätzt.

Die Messestände waren meist offen und für jeden zugänglich gestaltet, so dass viele die Messestände als Meeting- und Infopoints nutzen konnten. Die IDS hat sich auch in diesem Jahr wieder als ausgezeichnete Kontaktbörse und einzigartige Begegnungsstätte für die weltweite Dentalbranche bewiesen. 87 % der befragten Messebesucher wollen auch 2005 nach Köln zur IDS kommen. ◀





# Digitale Entwicklungen

*Auf der größten internationalen Dentalmesse, der IDS 2003 in Köln, konnten im Bereich der digitalen Zahnarztpraxis einige Neuheiten und Innovationen vorgestellt werden. Auf dem Softwaremarkt wurden meist Weiterentwicklungen bzw. überarbeitete Versionen von bestehenden Produkten präsentiert, wobei hier letztlich keine „echten“ Neuheiten vorgestellt wurden.*

► Dr. Robert Schneider

**E**chte Neuheiten waren eher auf dem Gebiet Hardware zu entdecken.

## Hardware

Hier konnten zumindest teilweise „Weltinnovationen“ dem interessierten Fachpublikum präsentiert werden. So stellte die RoboDent GmbH ihr Navigationssystem Robodent, Navi-X Navigated Control für die Implantologie auf dem Messestand von Planmeca vor. Nicht das Navigationssystem, sondern die Rohdatengewinnung stellt ein Novum bei diesem Verfahren dar. Die Rohdaten werden nicht wie üblich von einem Computertomographen, sondern von dem digitalen Panoramaröntgengerät ProMax der Firma Planmeca gewonnen. Dies stellt einen entscheidenden Fortschritt im Bereich der implantologischen Navigation dar, da die Strahlenbelastung für den Patienten enorm reduziert wird und das Bild wesentlich besser diagnostizierbar ist (doppelte Anzahl von Linienpaaren pro mm). Ebenfalls eine Weltneuheit präsentiert die Firma ADCON: ihr Patienten-Informationssystem Messenger dental care, welche es dem Zahnarzt ermöglicht

auch ohne Computerkenntnisse mittels einer sehr einfach zu bedienenden Tastatur, dem sog. Espresso Keypad, multimediale Informationen in Form von Fotos, Videos, Internetseiten oder Power-Point-Präsentationen dem Patienten vorzuführen. Es besteht sogar die Möglichkeit, dass der Patient selbst die gewünschten Informationen abrufen kann. Einen neuen Weg in der Terminvergabe für Patienten geht die Firma Evident. Sie stellte ein Patiententerminal, ähnlich einem Bankautomaten vor, an welchem sich der Patient im Falle einer sehr langen Wartezeit an der Rezeption selbst einen Termin vergeben kann. Das Terminal ist natürlich mit dem „normalen“ Terminbuch an der Rezeption vernetzt. Zur absolut unbestechlichen Diagnose von Zahnstein bietet die Firma Ultradent den Zahnstein-Detektor DetecTar. Dieser kann mit Hilfe von reflektiertem hochenergetischen LED-Licht im Rot- und Infrarotbereich Konkreme akustisch und/oder optisch veranschaulichen. Die ständige Weiterentwicklung im Bereich CAD/CAM führte in den letzten Jahren zu immer besseren und präziseren Geräten. Dabei muss zwischen den Geräten für die zahnärztliche Praxis, wie z.B. dem Cerec3 der Firma Sirona und den großen CAD/CAM-profitcentern (z.B. Firma Popp DCS), welche für mehrere Zahnärzte bzw. Dentallabors zentral einsetzbar sind, differenziert werden. Sirona präsentierte auf der IDS 2003 zum ersten Mal ihre neue Cerec 3D-Software, mit deren Hilfe der Zahnarzt



Cerec inLab von Sirona für Inlays, Onlays und Wax-up-Modellationen: Mit der neuen Software CEREC 3D führt Sirona die durchgängige dreidimensionale Darstellung ein.



bereits bei der Konstruktion von Inlays/Krone/Teilkrone/Veneer/Brücken die Möglichkeit hat, das dreidimensionale Modell dieser Versorgung visuell und frei im Raum drehbar betrachten zu können. Dies bietet dem Zahnarzt eine wesentlich bessere Möglichkeit der Kontrolle, bevor der Schleifvorgang gestartet wird. Die so genannten CAD/CAM-profitcenter bestehen grundsätzlich aus einer Scan- und einer Schleifeinheit. Dies eröffnet die Möglichkeit, die relativ kostengünstige Scan-einheit z.B. beim Zahnarzt oder dem Dentallabor aufzustellen, die Daten lokal einzuscannen und diese Daten via Internet zur zentral stehenden Schleifeinheit zu übertragen. Danach wird der Zahnersatz aus dem gewünschten Material, welches vom Zirkon über das Zirkonoxid bis zum Titan reicht, herausgeschliffen. Der Vorteil dieser CAD/CAM-profitcenter liegt im Bereich der Kostenreduktion für den einzelnen Zahnarzt oder das Dentallabor, da diese nur den Scanner und nicht die Schleifeinheit benötigen. Ebenfalls eine Weltneuheit, aber eine solche, die die Welt nicht braucht, stellte eine europäische Firma vor: Einen in die Behandlungsmöbel horizontal integrierten TFT-Monitor. Die Frage, die sich in diesem Zusammenhang stellt: Warum soll ein ohnehin schon platzsparender TFT-Monitor versteckt werden? Damit man ihn noch schlechter einsehen kann?

### Software

Das Thema Barcode wurde auf dieser



Espresso Keypad, Firma ADCON

IDS wieder neu aufgegriffen. Auch für den Zahnarzt wird das Thema Barcode immer interessanter, vor allem bei einer geplanten ISO-Zertifizierung. Viele Dentalfirmen sind dazu übergegangen, ihre Produkte mit Barcode zu versehen. Dies macht die Materialverwaltung im zahnärztlichen sowie dentaltechnischen Bereich einfacher und effizienter. Die Firma EHI BCC bietet ein Programm zur Barcode-Identifizierung an, dessen Softwareschnittstelle von anderen z.B. Abrechnungsprogrammen sehr einfach genutzt werden kann. Das Programm kann somit sehr einfach in bestehende Strukturen integriert werden.

Die Firma Scanflow geht noch einen Schritt weiter. Mit deren Software kann sogar ein eigener Barcode für verschiedene Arbeitsabläufe generiert werden, um so den Workflow in der Praxis oder dem Labor zu optimieren. Die Nordwestgruppe stellte das Programm praxisprofiler vor, mit dessen Hilfe der intraorganisatorische Praxisablauf auf mehreren Ebenen optimiert werden kann. Der praxisprofiler ist die integrative Lösung für Patientenkommunikation und Praxismarketing. Mit dem praxisprofiler kann der Zahnarzt seinen Workflow in der Praxis optimieren und so Umsatzreserven aufspüren.

### Fazit

Trotz vielen versprochenen neuen Produkten wurden diese jedoch größtenteils nur überarbeitet oder verbessert. Wirkliche bedeutende Produktinnovationen blieben aus. ◀



Zahnstein-Detektor DeterTar, Firma Ultradent

Überzeugen Sie sich von der Qualität und bestellen Sie die Test-Sets zu einer Schutzgebühr von je € 19,95 (zzgl. MwSt.)

Inhalt des Test-Sets: Instrumente + 3 Wurzelstifte

ANZEIGE

Bitte Praxisstempel anbringen – Verrechnung über:

# \* HIGHtec



< Jeder Typ in 4 Größen erhältlich >

## \* Exatec + Cytec

- **Homogenität**  
durch das dentinähnliche elastische Verhalten wird die Übertragung von Spannungen auf das Dentin – und damit die Gefahr einer Wurzelfraktur – minimiert.  
(Auf Anfrage erhalten Sie wissenschaftliche Unterlagen.)
  - **Hohe Stabilität**  
durch extreme Biegefestigkeit:  
HP Carbonfiber : 1.800 MPa  
HP Glasfiber : 1.600 MPa  
(Auf Anfrage erhalten Sie wissenschaftliche Unterlagen.)
  - **Ästhetische Restauration**  
durch die Verwendung von *Exatec blanco* oder *Cytec blanco* aus Glasfiber bei transluzenten Aufbauten
  - **Sichere Adhäsion**  
durch die adhäsive Verbindung des Composites zur Epoxydharz-Matrix des Stiftes, zusätzlich gesichert durch die Retentionsmulden
  - **Dekompression**  
durch spiralförmige Abzugsrillen
- Info-Material
  - Test-Set: Exatec Carbon
  - Test-Set: Exatec Glasfiber
  - Test-Set: Cytec Carbon
  - Test-Set: Cytec Glasfiber

ej/www.aghl.de

**E. HAHNENKRATT GmbH**  
Benzstraße 19  
D-75203 Königsbach-Stein  
fon 07232/3029-0  
fax 07232/3029-99  
info@hahnenkratt.de



www.hahnenkratt.com

# Putzaktion für Zahnärzte

Mit einem der schönsten Stände auf der Internationalen Dental-Schau 2003 präsentierte sich in Köln das Unternehmen Philips Oral Healthcare Deutschland. Der Stand hatte eine Größe von über 250 Quadratmetern und war voll und ganz darauf ausgerichtet, den Besuchern das neueste Produkt – die elektrische Zahnbürste Sonicare Elite vorzustellen.

## ► Redaktion

Mit einem Großaufgebot an Personal war das Unternehmen nach Köln zur IDS gekommen: 65 Mitarbeiter haben sich an den Messtagen auf der IDS voll den Besuchern aus dem Dentalbereich – vorrangig Zahnärzten – gewidmet. Mit Erfolg! Um das neueste Produkt, die Sonicare Elite mit patentierter Sonic-Technologie, den Gästen vorzustellen, wurde in Halle 13.3 neben mehreren Zahnputzkabinen auch ein Mini-Kino aufgebaut. In einem Kurzfilm konnten die Zuschauer Neues hinsichtlich Biofilm und den ersten Sonicare-Teststudien erfahren.

Und als Dankeschön für das Interesse an der neuartigen Zahnbürste mit Sonic-Technologie gab es das Produkt für jeden Testputzer gratis.

Marketing-Manager Eberhard Tschuncky zeigte sich zum Messeabschluss hinsichtlich des Besucherandranges sehr zufrieden. Denn Ziel der Messeaktion war es, dass die Zahnärzte als überzeugte Anwender den Patienten die Vorteile der Sonicare Elite nahe bringen. Das Ergebnis ist äußerst vielversprechend, resümierte Eberhard Tschuncky. ◀

Zahlreiche zahnmedizinische Fachkräfte, Zahnmedizin-Studenten und Dentalhygienikerinnen assistierten den Besuchern beim großen Live-Zähneputzen, das die IDS je erlebt hat. Einige tausend Messebesucher nutzten das Angebot mit Begeisterung, um die aktuelle Produktneuheit kennen zu lernen und sich von der Anwenderfreundlichkeit sowie dem Putzergebnis zu überzeugen.



Stefanie Filaricki erklärt, wie die neue Zahnbürste funktioniert.



Ansturm zum Probeputzen.



Wissenswertes über Sonicare gab es im Minikino.



Der Philips-Stand war ein Blickfang.



Design bis ins kleinste Detail.

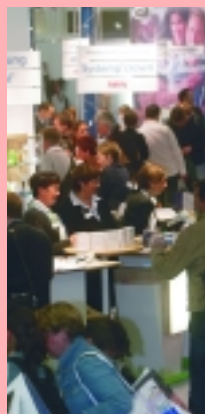


## Feng Shui-Konzept strahlte Ruhe aus

Nach Feng Shui-Gesichtspunkten war der Messestand der Girrbach Dental GmbH gestaltet. Dynamik und Ruhe auszustrahlen, das war das Standkonzept des Pforzheimer Unternehmens. Die Messebesucher konnten so die Ruhezeiten für intensive Gespräche und Begegnungen mit den Mitarbeitern des Unternehmens nutzen. Die hohe Besucherzahl bewies, dass das Standkonzept erfolgreich war. Die neuesten Produkte konnten den Interessenten daher hervorragend erklärt und präsentiert werden.

## Fachgespräche und gute Stimmung

Offen und für jeden zugänglich, so präsentierte sich der Messestand von Ivoclar Vivadent auf der IDS. In Halle 13.3 stellte sich das Liechtensteiner Dental-Unternehmen vor. Stets waren die Fachberater dicht umlagert und erklärten die Innovationen von Ivoclar Vivadent. Doch nicht nur Fachgespräche standen im Mittelpunkt bei Ivoclar Vivadent. Getreu dem Motto „Everybody needs somebody“ sorgten die Blues Brothers alias für gute Stimmung unter den Messebesuchern und Mitarbeitern.



## Pharmatechnik bot optisches Highlight

Optisch war er wieder ein Highlight – der Messestand von Pharmatechnik/DentSo auf der IDS 2003 in Köln. Auf gut 210 qm wurden nicht nur neueste Technologien, kompetente Mitarbeiter und ein erstklassiges Catering mit original bayerischen Weißwürsten und Brez'n präsentiert, sondern auch viele neue Innovationen auf dem IT-Sektor. Der Stand des Starnberger IT-Spezialisten erstrahlte, wie bereits auf der IDS 2001, im Firmenfarben gehaltenem Design. „Aber es waren nicht nur die blauen und orangenen Leuchtwände, die den Stand in ein freundliches und einladendes Licht tauchten und somit unzählige Messebesucher anlockten“, so Hans-Rolf Schuk, Leiter des Bereiches Zahnarzt bei Pharmatechnik//DentSo. „Auch die vielen neuen Software-Highlights weckten bei den mehr als 3.000 Standbesuchern großes Interesse.“



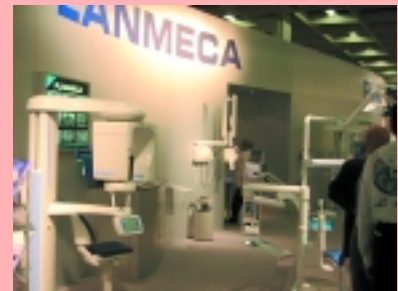
Zentral gelagert und von den Beratungsplätzen durch farbig angestrahlte Glaswände abgegrenzt, konnten sich die Messebesucher in einem großzügig angelegten Sitzbereich nicht nur über Pharmatechnik/DentSo und seine Produkte informieren, sondern sich auch mit Weißwürsten, Brez'n und Getränken stärken.

### Tanzende Geräte bei Planmecca

Auf einer Ausstellungsfläche von 442 Quadratmetern stellte sich das finnische Dentalunternehmen Planmecca vor und war damit einer der größten Messestände der diesjährigen IDS.

In Halle 13.1 präsentierten die Finnen auf bestem Hallenplatz den Besuchern die Innovationen des Unternehmens. Aufmerksam wurden

die Besucher vor allem auf die tanzenden Röntgengeräte, die sich zu klassischen Klängen taktvoll bewegten. Das Design des Messestandes entsprach vor allem den Produktneuheiten, wie beispielsweise der Einheit „Planmecca Compact“ – qualitativ hochwertig und in schlichtem digitalen Design. Die Besucher waren begeistert und nutzten den Besuch am Stand von Planmecca zu ausführlichen Gesprächen.



### Stuttgarter Unternehmen zeigte schwedischen Look

Die Kunden des Unternehmens anaxDENT GmbH waren begeistert. Die Stuttgarter Firma präsentierte sich auf der IDS in Köln mit einem Stand im IKEA-Look. Hauptsächlich transparente Plastikboxen wurden für den Messeauftritt genutzt – Design und Licht zauberten daraus einen pfiffigen und vor allem wirtschaftlichen Stand. „Wir haben nach einem Konzept gesucht, das es uns ermöglicht, mobil zu sein und uns auch auf kleinen Messen zu präsentieren“, erklärte Geschäftsführer Marc Fichtner. Der vordere Korpus ist so aus den Boxen gebaut, dass man ihn in einen Pkw verstauen kann. Kostengünstig ist die Variante allemal: der Messeauftritt mit den IKEA-Boxen, Lampen und Plexiglasplatten sowie einer Bar samt Equipment kostete 20.000 Euro. „Wir wollten uns von den anderen Ständen visuell abtrennen. Das ist uns mit diesem Design gelungen“, so Marc Fichtner.

Die Beschaffung der schwedischen Plastikboxen war allerdings nicht ganz so einfach: die Kisten mussten sogar aus einer Düsseldorfer IKEA-Filiale angeliefert werden.



# Immer uptodayte auf der IDS

*Aktualität und Information – das waren die Ziele der Messezeitung „today“. Jeden Tag produzierte die Oemus Media AG eine einzigartige Tageszeitung, die den Messebesuchern den Rundgang auf der IDS erleichterte. Das Besondere: die Zeitung wurde direkt im Zentrum des Geschehens, in den Messehallen, produziert.*

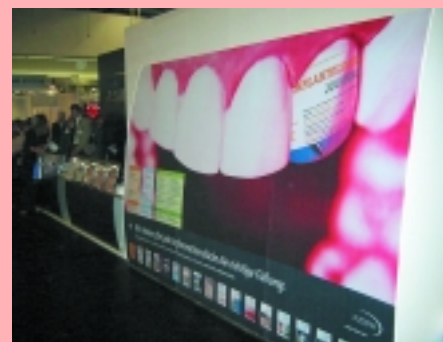
## ► Redaktion

Die weltweite Dentalbranche ist groß. 1.400 Aussteller präsentierten sich auf der Internationalen Dental-Schau 2003 in Köln. Das war Anlass für die Oemus Media AG, auch in diesem Jahr wieder die aktuelle Messetageszeitung „today“ zu produzieren und an die Messebesucher zu verteilen. Die elfköpfige Redaktion hatte an den fünf Messetagen einen harten Redaktionsalltag zu bewältigen. Täglich wurden zahlreiche Pressekonferenzen der Dentalunternehmen besucht und redaktionell betreut. Ziel war es, dem Messebesucher tagesaktuell in Wort und Bild das Neueste aus Entwicklung und Forschung der Unternehmen vorzustellen. Die today lag bereits morgens vor dem geplanten Mes-

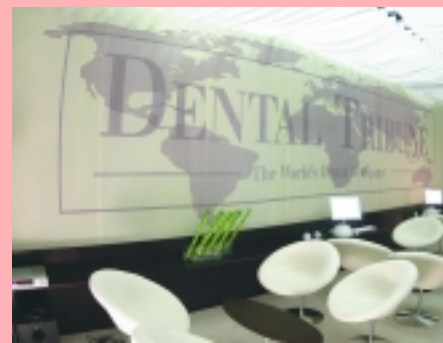
sebesuch in den Kölner Hotels, wurde vor den Messtoren verteilt und konnte direkt bei den verschiedenen Unternehmen am Stand abgeholt werden. Damit der Messebesucher sich auch in den fünf IDS-Hallen zurechtfindet, lag zusätzlich ein Hallenplan bei. Direkt am Stand der Oemus Media AG wurde die Messetageszeitung produziert. Die Redakteure schrieben also direkt im Zentrum des Geschehens die Texte und ließen sie von zwei Grafikern gestalten. Chefredakteur Torsten Oemus kümmerte sich um die konzeptionelle Gesamtplanung der Zeitung. Und die Arbeit hat sich gelohnt: viele Messегäste kamen direkt an den Stand der Oemus Media AG, um die Messeredaktion in Aktion zu erleben. ◀



Das today-Redaktionsteam bei der täglichen Themenkonferenz.



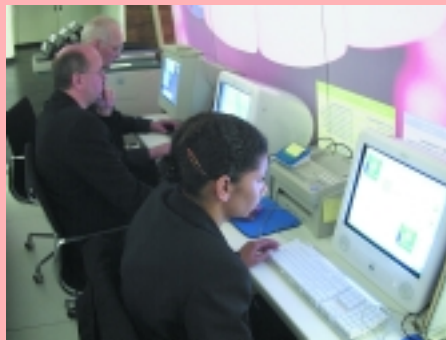
Mit über 20 Zeitschriften der Oemus Media AG können Zahnärzte die Informationslücke schließen.



Die Medialounge der Oemus Media AG präsentierte die neue Weltzeitung der Zahnmedizin „Dental Tribune“.



Mit aktuellen Informationen wurden die Besucher begrüßt.



Direkt am Stand wurde die „today“ produziert.



Der Blick in die today lohnte täglich.

### **Ivoclar Vivadent: The Dental Award goes to ...**

Es herrschte ein reger Andrang, als das Dentalunternehmen Ivoclar Vivadent über Strategien und Visionen informierte und traditionsgemäß mit seinem Dealers Congress Award diverse Händler für die Unterstützung des Unternehmens auszeichnete. Preisträger waren u.a. Planmeca Group (Finnland) und Anton Kerr GmbH (Deutschland). Deutlich wurde, dass das Unternehmen auf starke Zusammenarbeit mit den internationalen Händlern setzt, um somit das Zwischenspiel zwischen Industrie, Handel und Kunde (Zahnarzt und Zahntechniker) auf den richtigen und erfolgreichen Weg zu leiten. Nur so kann der Erfolg des Unternehmens weiter fortgesetzt werden. Stärken bündeln – gemeinsam wachsen.

### **Satelec lässt die Hüllen fallen**

Unter dem Slogan: „We change the name of our group – That’s all!“ läutete Satelec-Pierre Rolland ein neues Kapitel der Firmengeschichte unter dem Namen ACTEON ein. Fünf Tänzerinnen und Tänzer stimmten auf der IDS mit einer schwungvollen Show auf den Wechsel ein. Nach der Enthüllung präsentierte Monique Mariaulle, Leiter des Bereiches Entwicklung, die Neuheiten aus der Max-Gerätereihe. Unter dem Namen ACTEON firmieren ab sofort folgende Unternehmen mit ihren Niederlassungen: Satelec, Pierre Rolland und Sopro.

### **Heraeus Kulzer präsentiert ein neues Knochenmaterial**

Entgegen dem wirtschaftlichen Trend der Effizienz in den deutschen Zahnarztpraxen und Laboren will Heraeus Kulzer Wirtschaftlichkeit mit Qualität vereinen. Aus diesem Grund präsentierte das Unternehmen auf seiner Pressekonferenz auf der IDS die neuesten Produktentwicklungen, begleitet von Erfahrungsberichten aus der Wissenschaft. Highlight der Präsentation war das vollsynthetische Knochenersatzmaterial „Ostim“, welches von Heraeus Kulzer speziell für Dentalanwendungen, wie z.B. zum Auffüllen von Knochendefekten entwickelt wurde. Ostim besitzt eine hohe Löslichkeit und wird in wenigen Monaten vollständig resorbiert und knöchern durchbaut.

### **Dürr Dental: Digital gestochen scharf**

Hauptthema der Pressekonferenz des Unternehmens Dürr Dental GmbH & Co. KG war das digitale bildgebende Verfahren. Das Dentalunternehmen stellte die neue Speicherfolientechnik für den Zahnarzt vor, welche einen bedeutenden Beitrag für eine aussagekräftige und schonende Röntgendiagnostik darstellt. Gestochen scharfe digitale Röntgenbilder mit möglichst geringem Rauschen und einfach in der Anwendung, das sind die Vorteile der VistaScan. Der feinst fokussierte Laserstrahl liest die Informationen von einer belichteten Speicherfolie aus und wandelt sie in einen digitalen Datensatz um.

### **Gillette Gruppe Deutschland: Die neue Generation**

Neue Ergebnisse zur Wirksamkeit elektrischer Zahnbürsten präsentierte die Gillette Gruppe Deutschland auf der IDS-Pressekonferenz. Als Fazit ist die oszillierende Technologie der elektrischen Gillette-Zahnbürsten effektiver in der Reduktion von Plaque und gingivaler Symptome als alle anderen elektrischen und manuelle Zahnbürsten. Die Pressekonferenz war auch Anlass zur Vorstellung der neuen Professional Care 7000 Serie. Das 3D Action Putzsystem der Oral-B Professional Care 7000 Serie führt 8.800 Seitwärtsbewegungen bei 40.000 Vor- und Rückwärtsbewegungen aus. Neu ist der Professional Timer, der alle 30 Sekunden ein Signal für den Wechsel zum nächsten Kieferquadranten angibt.

*Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.*

### **Dentsply DeTrey: Füllungskonzepte für jeden Patienten**

Dentsply DeTrey präsentierte auf seiner IDS-Pressekonferenz ein dreistufiges Therapiekonzept, und dieses ist somit die Antwort auf die differenzierten Ansprüche des Patienten. „Besser, schneller und einfacher“ – dies waren die Ziele des Unternehmens bei der Entwicklung neuer Materialien und Techniken für den Zahnarzt. Dies wird in den drei neuen Produktsäulen des Füllungskonzeptes von Dentsply DeTrey deutlich: QuixFil, ein neues Komposite für ökonomische Seitenzahnfüllungen; Dyract eXtra als neue Kompomer-Generation für die klassische Standardversorgung und Esthet-X für besonders hohe Ansprüche.

### **Sirona bleibt auf dem Erfolgskurs**

Strategische Ausrichtung, Herausforderungen und auch Erfolge der „Dental Company“ Sirona waren Thema auf der Pressekonferenz anlässlich der IDS. Dabei demonstrierte die feierliche Übergabe des 10.000 Cerec Gerätes einen besonderen Unternehmenserfolg. Die Herausforderung besteht darin, die weltweite Marktführerschaft von Sirona weiter zu behaupten, auch wenn der Dentalmarkt derzeit von Unsicherheit und Konsolidierung geprägt ist. Die Umsatzzahlen der letzten Jahre bestätigen diesen Trend, doch Sirona ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus, sondern investiert in die Neu- und Weiterentwicklung seiner Produkte. Dies gelang zum Beispiel bei der C+ Familie, denn diese bekam mit der Behandlungseinheit C5+ Zuwachs. Diese zeichnet sich durch seine Konvertierbarkeit und das Traykonzept aus.

### **One Drop Only: Schlechter Atem ade!**

Mundgeruch war das Hauptthema der Pressekonferenz von One Drop Only. Referenten wie Andi Kison, Dr. Maria Reiter-Reimers und Andreas Rehm führten die Zuhörer an das Gebiet heran und gaben einen fundierten Überblick. Um den Mundgeruch einzudämmen, bietet One Drop Only verschiedene Produkte, wie „Nur 1 Tropfen natürliches Mundpflege Konzentrat“, „Nur 1 Tropfen Zungenreiniger“ und „Nur 1 Tropfen Pastillen“ an. Die „Nur 1 Tropfen Pastillen“ stellen eine erfrischende und medizinische Zahnpflege für zwischendurch dar, die zur Gesunderhaltung der Mundflora beiträgt und die tägliche Kariesvorsorge unterstützt.

### **Oraltronic: Sicherheit und Effizienz beim Implantieren**

Im Rahmen der Pressekonferenz stellte Oraltronic auf der IDS 2003 eine neue Variante seines PITT-EASY OP-Trays vor. Das Eco Kit Plus ist ideal für Ein- und Umsteiger geeignet. Ausgestattet für Implantatdurchmesser 3,25 und 3,75 mm, beinhaltet es sämtliche Komponenten für eine erfolgreiche Implantation. Außerdem enthält es einen Röntgenindikator sowie einen bebilderten Insertionsablauf und die Produkte im Überblick. Das integrierte Leaflet gibt ergänzende Erklärungen zur Implantation und verdeutlicht die vielfältigen prothetischen Möglichkeiten des Implantat-Systems durch Anwendungsbeispiele.

### **KaVo: Weltneuheit wird Geschichte schreiben**

Seit Jahrhunderten wurde und wird die Karies chirurgisch, meist unter Schmerzen für die Patienten, entfernt. Das Unternehmen KaVo wird nun vielleicht dentalhistorische Geschichte schreiben: KaVo präsentierte auf der diesjährigen IDS eine Weltneuheit: HealOzone. HealOzone ist ein innovatives und schmerzfreies Behandlungskonzept auf Ozonbasis für Fissuren- und Zahnhalskaries. Das Oxidationsmittel wird in der Humanmedizin bereits seit Jahren eingesetzt. Das KaVo HealOzone ermöglicht nun den erfolgreichen Einsatz des heilsamen Gases in der Zahnmedizin. Das Gerät wandelt Sauerstoff aus der Luft in Ozon um. Ein Ende der Angst vor der Kariesbehandlung.

**DeguDent: Mehr Zahntechnik denn je**

Degussa Dental heißt ab sofort DeguDent und zieht ein positives Resümee nach 17 Monaten Zusammenschluss mit Dentsply International Inc. Auf ihrer IDS-Pressekonferenz kündigte die DeguDent GmbH, Hanau-Wolfgang, ein neues Kapitel der Firmengeschichte mit neuem Namen an. Das Unternehmen wird zum reinrassigen Zahntechnik-Unternehmen. Mit einer größeren Produktpalette, einem erweiterten Service-Angebot und zentraler Logistik unterstützt das Hanauer Unternehmen seine Kunden noch weitreichender. Insgesamt kommen 16 wesentliche Neu- und Weiterentwicklungen in den Bereichen Golden Gate, Cercon smart ceramics und Exklusiv hinzu. In anderen zahntechnischen Bereichen beläuft sich die Anzahl der Neuentwicklung auf 14 und somit bietet DeguDent praktisch alles für das Labor aus einer Hand an.

**3M ESPE: Innovative Produkte sollen den Markt erobern**

Auf der IDS-Pressekonferenz stellte 3M ESPE verschiedene neue Produkte vor, welche den Dentalmarkt bereichern sollen. Das Unternehmen hat das Ziel, am innovativsten in der Welt zu fungieren und bevorzugter Lieferant für den Kunden zu werden. Hier eine kleine Auswahl der präsentierten Produkte: Clinpro Cario L-Pop – ein Schnelltest zur Kariesfrüherkennung. Anhand von Milchsäure-Indikatorstäbchen wird das Kariespotenzial eines Patienten schnell und einfach bestimmt, auch wenn dieser noch keine sichtbaren Zahnschäden aufweist. Ein anderes Produkt wäre das RelyX Unicem – ein Universalzement für die Befestigung von Vollkeramik-, Metall- und Compositorestorationen. Ätzen, Primern und Bonding sind durch dieses nicht mehr notwendig und somit können überflüssige Arbeitsschritte eingespart werden.

**Wieland: Kostengünstiger und schneller**

Im Schokoladen-Museum von Köln stellte die Firma Wieland Dental + Technik anlässlich der IDS seine neuen Produkte vor. Diese Neuentwicklungen betreffen alle Bereiche der angebotenen Systeme und sollen dem Kunden mehr Sicherheit und eine größere Wirtschaftlichkeit bieten. Entgegen der Umbruchphase der Dentalbranche entwickelte sich Wieland Dental + Technik zu einem kompetenten Partner. Günstiger werden nun IMAGINE, Legierungen Porta Maximum NF und Porta Aurium angeboten und deren Technik wurde weiter verbessert. Die kostengünstigere Legierung Simidur A soll Simidur E ersetzen. Eine besondere Entwicklung stellt die neue Edelmetall-Legierung Porta PressOver dar, da diese mit der Presskeramik IMAGINE, h.e. überpressbar ist. Passen hierfür wurde ein spezieller Press-Opaker entwickelt, dieses zertifizierte System erlaubt mit nur einer Verblendkeramik die Verblendung von Legierungen, Galvanogold und keramischen Gerüsten.

**ORALIA freut sich ...**

Trotz widriger Umstände ließ es sich der ORALIA-Partner aus dem Irak nicht nehmen, nach Köln zu reisen, um die Neuheiten des Unternehmens persönlich in Augenschein zu nehmen. Es hat sich bereits herumgesprochen: Der ORALIA ist es gelungen, die Dioden-Laser-Technik in einem Gerät mit dem Er:YAG-Laser zu kombinieren. Ebenso wie die irakische Delegation zeigten sich der Fachhandel und Endverbraucher auf der IDS hochgradig begeistert und interessiert. Das muss man der ORALIA lassen: sie ist immer für eine Überraschung gut! Es war lohnenswert, sich den ora-laser derby am Stand selbst anzusehen und ein paar kleine Leckereien aus der Schweiz zu naschen.

*Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.*



## IDS Statements



**Uwe Klinckmann, Klinckmann  
Dental Medical**

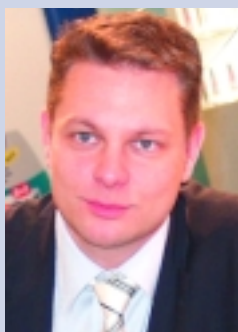
Die IDS 2003 war für uns in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg.

Auf dem großzügigen Stand von Dental Art konnten sich Verkäufer und Käufer ein gutes Bild von der Leistungsfähigkeit und Qualität des größten Stahlmöbelherstellers machen.

Der Auftragseingang lag weit über unseren Erwartungen und die vielen neuen Kontakte lassen

auf ein ausgezeichnetes Folgegeschäft hoffen.

Nicht minder freut uns jedoch die Begeisterung, welche die Zahnärzte unserem neuesten Unterfütterungsmaterial „Dinabase 7“ von der Firma „QuattroTi“ entgegenbrachten, und ich bitte schon jetzt alle Kunden um etwas Geduld. Wir sind bemüht, alle Aufträge und Anfragen schnellstmöglichst zu bearbeiten.



**Marcus van Dijk,  
Marketing Manager Kuraray Europe**

Während der IDS 03 ergaben sich sehr viele interessante Diskussionen mit deutschen Zahnärzten zum Thema Adhäsivtechnologie und minimalinvasive Zahnheilkunde. Wir waren erfreut festzustellen, dass das Basiswissen der Zahnmediziner in diesem Bereich in den letzten Jahren enorm zugenommen hat. Gerade in den Jahrgängen, die während ihres Studiums niemals mit Bondingsystemen oder adhäsiven Befestigungszementen konfrontiert wurden, ist dies erfreulich. In der heutigen wirtschaftlichen Situation ermöglicht „Adhesive Dentistry“ dem Zahnarzt kostengünstige und dennoch ästhetische und dauerhafte Restaurationen zu legen. Als Entwickler der weltweit ersten Bondingsysteme sowie der Selbstätztechnik bedanken wir uns bei all unseren direkten und indirekten Kunden, die uns durch ihre Fort- und Weiterbildung erst so erfolgreich haben werden lassen wie es sich auf der IDS widerspiegelte ...



**Frederic Suter, J. Morita Europe**

Die IDS hat unsere Erwartungen getroffen. Röntgen war ein Groß Erfolg. Die neue Endo-Lösung für den Zahnarzt in Modul-Technik schlug ein. Die Morita Turbinen-Erfindung mit Doppel-Rotor fand größten Anklang, dank seiner ungeheuren Kraft, hygienischen Aspekten und „leise“. Die bestbewährten Bondingmaterialien sind gut vom Markt aufgenommen worden, ebenfalls die neue Abformtechnik mit Perfectim. Der große Andrang

auch von deutschen Zahnärzten trotz unsicherer Wirtschaftslage war positiv.

# Dinabase<sup>7</sup>

ANZEIGE



Hier ist es - das

**erste Haftmittel**

mit professionellen  
Leistungen

**Die Problemlösung**

### DINABASE<sup>7</sup> PROFESSIONELL

Dinabase<sup>7</sup> ist das erste bivalente, weichbleibende, temporäre Unterfütterungsmaterial.

Es wird einerseits vom Zahnarzt zur sofortigen Stabilisierung von Prothesen, zur Beschleunigung der Wundheilung oder gar zur Erstellung von Funktionsabdrücken eingesetzt. Andererseits kann es auch, wenn gewünscht, direkt vom Patienten verwendet werden. Die Verweildauer im Mund beträgt mindestens 7 Tage. Danach kann es auf einfache Weise erneuert werden.

### VORTEILE FÜR DEN ZAHNARZT

- Kein Anmischen, Zeit- und Materialverlust
- Schnelles Auftragen direkt aus der Tube
- Klebt nicht an Händen oder Handschuhen
- Haftet direkt hervorragend am Kunststoff
- Äußerst preisgünstig und sparsam
- Höhere Stabilität, Ästhetik und Komfort
- Zufriedene Patienten



### **SONDERANGEBOT**

Hiermit bestelle ich 1 Packung Dinabase<sup>7</sup> mit 5 Tuben à 20 g für  
**€ 29,00 + MwSt**

Hiermit bestelle ich 3 Packungen Dinabase<sup>7</sup> mit je 5 Tuben à 20 g zum Sonderpreis von  
**€ 78,00 + MwSt**

Praxisstempel:

Faxen Sie diesen Coupon bitte an: 0 61 28/97 80 18  
Oder senden Sie ihn in einem frankierten Umschlag an:  
**Klinckmann Dental Medical GmbH**  
Kurt-Schumacher-Str. 30 - D-65232 Taunusstein



**Michael Stock,  
BEDRA**

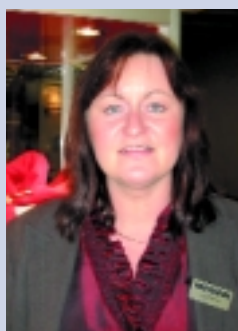
Ich habe die Aufzeichnungen über die vorläufigen Ergebnisse unserer Messearbeit ausgewertet. Wenn es uns gelingt, einen angemessenen Teil

bahnt und solide vorbereitet haben, zu Geschäften und Partnerschaften zu führen, war die IDS 2003 für das Haus BEDRA ein voller Erfolg. Besonders mit der neuen und hochinteressanten BEDRA Galvano-Technik haben wir viele Interessenten überzeugen können, in Zukunft unsere Bäder für diese Technologie einzusetzen. Auf der IDS 2003 haben wir viele interessante Gespräche mit hochrangigen Vertretern aus der Zahnmedizin und Zahntechnik geführt, die sich bereits im Vorfeld ganz gezielt mit unseren Produkten und unserem Know-how beschäftigt haben. So haben wir klar erkannt, dass wir mit unserem strategischen Konzept absolut richtig liegen: Kundenbindung nicht durch Rabatte, sondern durch permanenten und fundierten Wissenstransfer. Unter Berücksichtigung all dieser Punkte war die IDS für BEDRA ein großer Erfolg.



**Stefan Friedhoff,  
Advision Consulting**

Die IDS 2003 gefiel uns besonders gut. Es sind über 1.400 Aussteller auf der IDS gewesen und wir hatten wie immer die Möglichkeit, Kontakte zu den Dentallabors und Zahnärzten zu pflegen. Dieses Jahr hatten wir uns auf die Fahne geschrieben, Betriebs- und Marketingvergleiche für unsere Zahnärzte bzw. Zahnärzterberater zu machen. Unsere Erwartungen haben sich in sofern erfüllt, dass wir einige konstruktive Gespräche geführt haben – aber bis heute hoffen und denken wir, dass es noch einiges mehr wird und dann hat es sich wirklich gelohnt!



**Sonja Piechowicz,  
Oraltronics**

Wir machen die Hälfte unseres Umsatzes im deutschen Markt und die weitere Hälfte in den ausländischen Märkten. Unser Ziel hier war die neue Kundenakquise auf dem deutschen Markt und unter anderem auch das Heranziehen neuer Händler. Wir nutzten die IDS als

Plattform, um viele produktive Kundengespräche zu führen und positive Kontakte zu knüpfen. Abschließend ist zu sagen, dass wir die IDS als sehr bunt und sehr innovativ empfanden.



**Hans Rolf Schuk,  
Pharmatechnik**

Ein von Anfang bis Ende vollends gelungener und erfolgreicher Messeauftritt, auf einem futuristischen Stand, von dem jeder absolut begeistert war, basierend auf einem sehr guten Messekonzept.

Wir sind absolut zufrieden mit dem Ergebnis der fünf Tage und konnten nicht nur bestehende Kontakte weiter ausbauen oder vertiefen, sondern auch viele neue knüpfen, ob zu Zahnärzten, Lieferanten, der Presse oder anderen Partnern! Der große Aufwand im Vorfeld der Messe hat sich gelohnt.

**Dieter Köbel, Prokurist W&H Deutschland**

Die IDS 2003 in Köln war für die Fa. W&H sehr erfolgreich. Als Neuheit konnten wir eine Erweiterung bzw. eine zusätzliche Nutzung der Systemadaption RotoQuick Turbinenkupplung für die Produktlinie Synea HS Turbine mit Integral-Keramikkugellager, im Bereich Prophylaxe mit dem Air-Scaler Synea ST und für die Aushärtung von Kunststoffen die RotoLUX LED-Lampe präsentieren. Im Bereich Sterilisation wurde das Produktsortiment um den Lisa MB-22 erweitert. Die gezeigten Produkte von W&H wurden vom Markt sehr positiv aufgenommen und wir freuen uns schon jetzt, diese wieder auf den kommenden Fachdentalveranstaltungen zu demonstrieren.



### „ready to use“

Heraeus Kulzer hat speziell für Dentalanwendungen ein vollsynthetisches Knochenersatzmaterial zum Auffüllen von Knochendefekten entwickelt.

Ostim, das neue nanokristalline Material aus ungesintertem Hydroxylapatit, hat eine hohe Löslichkeit und wird in wenigen Monaten vollständig resorbiert und knöchern durchbaut. Das pastöse Material ist besonders leicht zu handhaben. Es wird mittels einer gebrauchsfertigen Spritze direkt und formschlüssig an die gewünschte Stelle appliziert.

Es muss nicht mit Patientenblut angemischt werden, ist volumenstabil und leicht zu verarbeiten. Durch

den hohen Wassergehalt wird die Einsprossung von Blutgefäßen erleichtert. Ostim wird vom Körper innerhalb weniger Monate vollständig resorbiert. Die chemische Zusammensetzung und kristalline Struktur der Hydroxylapatit Paste entsprechen dem natürlichen Knochenmineral. Im Gegensatz zu Knochenersatzmaterialien aus organischem Material wird Ostim jedoch vollsynthetisch hergestellt. Daher besteht keine Gefahr einer Infektion mit Viren oder Prionen.

Es treten auch keine Immunreaktionen und Entzündungserscheinungen auf, wie toxikologische und Biokompatibilitätsuntersuchungen erwiesen haben. Ostim eignet sich zum Auffüllen intraoraler Knochendefekte, wie sie nach Zystektomien,

Wurzelspitzenresektionen oder operativer Entfernung von Zähnen entstehen. Weitere Indikationen sind Augmentationen im Bereich der Alveolarfortsätze und der Kieferhöhle oder parodontale Defekte. Ostim besitzt bereits seit Februar 2002 das CE Zeichen. Es ist bislang das erste Knochenersatzmaterial, das über den dentalen Fachhandel vertrieben wird und ist gebrauchsfertig steril verpackt und kann direkt aus der Spritze appliziert werden.

*Heraeus Kulzer GmbH & Co. KG  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel.: 0 61 81/35-1  
Fax: 0 61 81/35-8 78  
E-Mail: dental@heraeus.com  
www.heraeus-kulzer.de*

### PHARMATECHNIK wächst gegen den Trend

Die PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG mit Hauptsitz am Starnberger See in Bayern hat sich auf Leistungen für Zahnärzte, Ärzte und Apotheker spezialisiert und ist heute mit einem Jahresumsatz (Geschäftsjahr 2001/2002) von rund 47 Millionen EUR Marktführer bei IT-Produkten sowie



Beratungsangeboten für das Gesundheitswesen in Deutschland. In den vergangenen vier Jahren erhöhten sich die Umsätze um jeweils

mehr als 7 Prozent. Auch für das laufende Geschäftsjahr (bis 30.6.2003) rechnet das Unternehmen, das in diesem Jahr auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte blickt, wieder mit einem Umsatzplus von 5 bis 7 Prozent auf rund 50 Mio. EUR.

Die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland steigerte sich in den vergangenen Jahren auf aktuell 487 Angestellte in 13 Niederlassungen in Deutschland. Allein in der Hauptverwaltung arbeiten 129 Angestellte für den Erfolg von inzwischen knapp 7.000 Kunden.

#### Produkte für die Zahnarztpraxen

Mit der Übernahme der Firma DentSo Spitta GmbH, aus Weißenhohe

bei Nürnberg, wurde gleichzeitig auch das Know-how übernommen, das es ermöglichte, die gewohnt positiven Eigenschaften der Software-

Lösungen DentSo, DataSoft und Independent in die Entwicklung einer neuen, innovativen grafischen Praxis-Software – LinuDent – einfließen zu lassen.

Ergänzt wird diese auf dem Betriebssystem Linux basierende Lösung für Abrechnung und Verwaltung durch seine Zusatzmodule für Parodontologie, Digitales Röntgen, KFO (entweder als Zusatzmodul oder als Programm für die rein kieferorthopädische Praxis) und zukünftig auch für Implantologie u.v.m. Momentan arbeiten knapp 2.000 Zahnarztpraxen mit den Software-Lösungen von PHARMATECHNIK/DentSo.

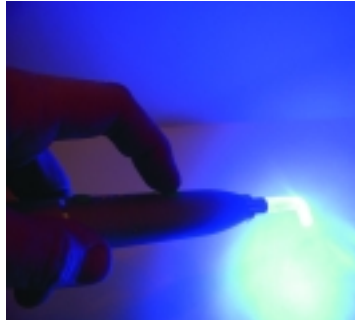
Für weitere Informationen:

*PHARMATECHNIK  
GmbH & Co. KG  
Münchner Straße 15  
82319 Starnberg  
Tel.: 0 81 51/44 42-0  
Fax: 0 81 51/44 42-78 00,  
E-Mail: pr@pharmatechnik.de  
www.pharmatechnik.de*

**LED-Lampe: Im Vergleich die Beste**

Dass die Leistungsfähigkeit von LED-Lampen zum Zwecke der Polymerisation von Kunststoffen steigerungsfähig ist, beweist die DIO-Light von pnp. Mit nur einer einzigen, aber sehr leistungsstarken LED-Diode erzielt die Lampe sage und schreibe 1.000 mW/cm<sup>2</sup> an Ausgangsleistung. Das spezifische Lichtspektrum liegt zwischen 430 und 490 Nm und erreicht somit alle Photoinitiatoren der zum Einsatz kommenden Füllungsmaterialien. Mit Strom versorgt wird die Lampe von einem Lithiumionen-

Akku, der insgesamt 250 Polymerisationszyklen (Dauerbetrieb 42 Minuten) zulässt und in zwei Stunden wieder aufgeladen werden kann.



Das 185 Gramm leichte Handstück ist ergonomisch gestaltet und liegt sehr gut in der Hand. Es stehen drei Einstellungen für die

Expositionszeit des Lichtes zur Verfügung. Die Polymerisationszeiten liegen im Schnitt um 1/3 niedriger als bei Halogenlampen. Vergleicht man alle für die Polymerisation wirklich relevanten Faktoren mit den bereits auf dem Markt befindlichen LED-Lampen, so ist die DIO-Light eindeutig die Lampe mit den besten Eigenschaften.

*plug'n'play dental GmbH  
Gießener Straße 116  
35452 Heuchelheim  
Tel.: 06 41/6 86 96-0  
Fax: 06 41/6 86 96-10  
E-Mail: info@plugundplay.com  
www.plugundplay.com*

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

**Bei uns ist das ganze Jahr Messe.**

**Die IDS ist vorbei. Kommen Sie zu uns.**

Wir bieten Ihnen das ganze Jahr alles rund um die Zahnarztpraxis und Labor. Und das zu fairen Preisen bei hervorragendem Service. Daneben finden regelmäßig Seminare zu unterschiedlichen Themen in unseren Räumen statt. In unserer Dauerausstellung halten wir Sie über technische Neuerungen auf dem Laufenden. Es lohnt sich also, einmal bei uns vorbeizuschauen.

Wir freuen uns auf Sie.

- *Finndent Behandlungseinheiten*
- *ThomasSchottLine by Saratoga Stahlschrankmöbel*
- *Dentaltechnische Geräte*
- *Verbrauchsmaterialien*
- *Seminare*
- *komplette Praxisplanung*
- *Ersatzteil-Service*



**THOMAS SCHOTT DENTAL**

MAYSWEG 15  
47918 TÖNISVORST/KREFELD  
TEL . 0 21 51 65 100 0  
FAX . 0 21 51 65 100 49  
Internet: www.thomas-schott-dental.de  
e-mail: info@thomas-schott-dental.de

**Vertriebszentrum Deutschland**

Für alle, die an unserem Gewinnspiel teilgenommen haben, aber nicht zu uns auf die IDS kommen konnten, veröffentlichen wir an dieser Stelle die Zahlenkombination. Sie lautet:  
**1 8 0 6 6 2**  
Wenn Sie diese Nummer auf Ihrer Teilnahmekarte finden, haben Sie unseren Tresor geknackt.

### Subgingivale Plaque-entfernung mit AIR-FLOW®

Der Einsatz von AIR-FLOW® war bisher beschränkt auf die supragingivale Zahnreinigung. Nun stellt EMS zusammen mit 3M™ ESPE™ ein neues Pulver vor, das für den subgingivalen Einsatz geeignet ist. Den Vertrieb für Clinpro™ Prophy Powder übernimmt exklusiv EMS. Clinpro™ Prophy Powder für das EMS PERIO-POLISHING™ ist ein minimal abrasives Pulver für die subgingivale Plaqueentfernung während der unterstützenden Parodontitis-Therapie (Recall-Behandlung). Im Gegensatz zum herkömmlichen AIR-FLOW® Prophylaxe Pulver wird das Clinpro™ Prophy Powder direkt

in die Zahnfleischtasche appliziert. Das biokompatible Pulver aus Glycin ist speziell für die Verwendung mit EMS AIR-FLOW® Geräten entwickelt worden. Durch diese Behandlung die Plaque und damit auch die Bakterien effektiv aus der Zahnfleischtasche entfernt werden, ist das eindeutige Ergebnis verschiedener Untersuchungen zu Clinpro Prophy Powder. Petersilka et al. (2003) konnten zeigen, dass das Pulver dabei weit weniger abrasiv auf die Wurzeloberfläche wirkt wie die herkömmliche Instrumentierung mit Handinstrumenten. PERIO-POLISHING™ mit Clinpro™ Prophy Powder ermöglicht ein schonendes, für den Patienten angenehmes Entfernen von Plaque und Biofilm in paro-

dontalen Taschen. Nicht zuletzt durch seinen angenehmen Geschmack wird es von den Patienten sehr gut akzeptiert. Für den Zahnarzt ist das PERIO-POLISHING mit einer leichteren Handhabung und mit einer wesentlichen Zeitersparnis verbunden. So ist die Behandlungszeit des EMS PERIO-POLISHING etwa viermal kürzer als die einer Handinstrumentierung.

*EMS Electro Medical Systems  
Vertriebs GmbH  
Schatzbogen 86  
81829 München  
Tel.: 0 89/42 7161 0  
Fax: 0 89/42 71 61 60  
E-Mail: info@ems-dent.de  
www.ems-dent.com*

### Waterpik SONICMAX SR-700E

Die schallaktive, elektronische High-Tech-Zahnbürste mit der „Sonic Speed“ Anti-Plaque-Leistung. Merkmale und besondere Vorteile: High-Tech gegen Plaque. Das ist Waterpik SONICMAX. Ihr Geheimnis liegt in ihrer revolutionären Technologie. Im Gegensatz zu herkömmlichen elektrischen

Zahnbürsten hat Waterpik SONICMAX keinen Motor, sondern arbeitet mit Schallenergie. Dank dieser innovativen Technik schwingt der Bürstenkopf von Waterpik SONICMAX mit 30.000 Bewegungen/Minute. Zahlreiche wissenschaftliche Forschungsarbeiten mit dem Vorgängermodell Waterpik Sonic Speed SR-100 E (s.u.), bestätigen die Überlegenheit schallaktiver Zahn-

bürsten gegenüber anderen Zahnbürsten im Hinblick auf die Reduktion von Zahnbelägen und Zahnfleischentzündungen.

*intersanté GmbH  
Berliner Ring 163 B  
64625 Bensheim  
Tel.: 06 251/93 28/10  
Fax: 0 62 51/93 28/93  
E-Mail: info@intersante.de  
www.intersante.de*

### Die nächste Generation der Zahnpflege

Diese patentierte nächste Generation der Sonic-Technologie ermöglicht exzellente häusliche Zahnpflege – noch schneller und einfacher. Entscheidend für diesen Erfolg ist die spezielle Sonicare-Kombination: Hochfrequente Bewegung, Kontakt des Pflegekopfes mit der Zahnoberfläche und die dynamische Flüssigkeitsströmung. Der neue schmale, abgewinkelte Pflegekopf ermöglicht die Entfernung der Plaque (neu definiert als Biofilm) auch an schwierig zu erreichenden Stellen. Approximal, subgingival und an posterioren Flächen wird erfolgreich gereinigt und gepflegt. Neu ist auch der ergonomische Griff und die duale

Geschwindigkeitskontrolle. Sonicare Elite pflegt das Zahnfleisch, wirkt Zahnfleischentzündungen entgegen und hilft Zahnverfärbungen bedingt durch den Genuss von Kaffee, Tee und Tabak zu entfernen. Die Philips Sonicare Elite ist die perfekte Empfehlung und das sinnvolle Produkt im Praxisschop.

*Philips Oral Healthcare Deutschland GmbH  
Hammerbrockstr. 69  
20097 Hamburg  
Tel.: 0 40/23 72 36 00, Fax: 0 40/23 72 36 20  
E-Mail: info.sonicare@philips.com  
www.sonicare.com*

# Einleitung Implantologie

## Chirurgische Hand- und Winkelstücke

Chirurgische Eingriffe stellen eine große Herausforderung dar. Sie sollen mit einer überschaubaren Anzahl an Instrumenten bewältigt werden können. Auf der Basis langjähriger Erfahrung hat W&H eine Serie chirurgischer Hand- und Winkelstücke für die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Implantologie und Mikrochirurgie entwickelt.

Hohe Betriebssicherheit, technische Feinheiten und durchdachte Details machen sie zu dem, was letztlich an erster Stelle steht: vielseitig einsetzbare Instrumente, mit denen sich optimale Operationsergebnisse erzielen lassen.

### Zuverlässig, langlebig, hygienisch

Die robuste Konstruktion aus hochwertigem Edelstahl gewährleistet Betriebssicherheit und Langlebigkeit – auch bei extremer Belastung. Spezielle Dichtungen bei der Bohraufnahme reduzieren ein Eindringen von Körpersubstanzen. Das ist hygienisch und verlängert die Lebensdauer. Enorm erleichtert wird die Reinigung der W&H Chirurgie Hand- und Winkelstücke durch ihre Zerlegbarkeit. Dies geschieht be-

sonders komfortabel – völlig ohne Werkzeug. Die Instrumente sind sterilisierbar bis 135 °C und thermodesinfizierbar.

### Eine Komposition ausgereifter technischer Details

Handlich in jeder Situation – die W&H Chirurgie Hand- und Winkelstücke gewähren durch ihre ausgewogene Balance und schlanken Silhouette präzise Führung und gute Sicht. Einhand-Hebelspannung bei den Handstücken und Druckknopfspannung bei den Winkel-



stücken ergänzen den Bedienkomfort. Der Kühlmitteldurchfluss erfolgt gleichmäßig, sicher und punktgenau.

Bei den Handstücken kann die Sprayzufuhr der jeweiligen Länge des rotierenden Instrumentes angepasst werden. Der Kopf der Winkelstücke ist in 90°-Schritten positionierbar. Schwer zugängliche Präparationsstellen sind perfekt erreichbar.

### Garantiert gut

W&H Chirurgie Hand- und Winkel-

stücke entsprechen den bekannt strengen europäischen Richtlinien für medizinische Produkte der Klasse IIa. Ihre fortschrittliche Technologie und die hervorragende Qualität machen sie zu Präzisionsinstrumenten erster Klasse. Deshalb gibt W&H ein Jahr Garantie.

### Ein perfektes Team – passende W&H Antriebe

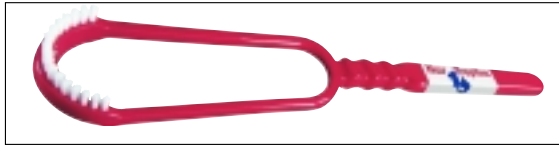
W&H bietet auch neue leistungsfähige Operationseinheiten an. Cleomed, das starke Stück mit seiner kompromisslosen Durchzugskraft, hohen Zuverlässigkeit und besonders leichten Bedienbarkeit. Und das neue Elcomed – das intelligente multifunktionale Top-Gerät mit richtungsweisenden Eigenschaften wie: Initialisierung, Dokumentationsfunktion und hohe Drehmomentgenauigkeit durch Kalibrierung. Spezielle Informationen über W&H Chirurgie Hand- und Winkelstücke und W&H-Operationseinheiten erhalten Sie über Ihren Fachhändler, über:

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH,  
PO Box 1  
A-5111 Bürmoos  
Tel.: +43/6274/6236-0  
Fax: +43/6274/6236-55  
E-Mail: office@wnh.co.at  
www.wh.com

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

### Als sinnvolle Ergänzung zur Zahnbürste

Fast jeder 3. Europäer leidet an Mundgeruch. Die Ursache liegt meist im Mund selbst: Nahrungsreste und bakterielle Beläge führen zu schlechtem Atem. Mit Bürstenkranz und Schaber beseitigt man alles von der rauen Zungenoberflä-



che, was dort nicht liegen soll. Der Zungenreiniger hat vier Wirkungen: Er reduziert Mundgeruch signifikant bei regelmäßiger Anwendung. Durch die Anwendung reduziert sich Zahnbelag bis zu 33%. Der Zungenreiniger sorgt für anhaltende Atemfrische und besseres Geschmackemp-

finden. Erkrankungen im Mund- und Rachenraum werden vorgebeugt. Anwendung: Den Zungenreiniger mit den Borsten unter gleichmäßigem Druck mehrmals von hinten nach vorne über die Zunge führen. So lockert man sanft den Zungenbelag und massiert die empfindlichen Kapillaren. Den Zungenreiniger umdrehen und die gleiche Bewegung mit dem Schaber wiederholen, damit die schädlichen Stoffe sauber abgezogen werden. Bei anschließender Mundspülung verbessert „Nur 1 Tropfen natürliches Mundpflege Konzentrat“ die antibakterielle Wirkung.

*One Drop Only GmbH  
Stieffring 14  
13627 Berlin*

*Tel.: 0 30/346 70 90-0, Fax: 0 30/346 70 90-40  
E-Mail: info@onedroponly.de  
www.onedroponly.de*

### Weichgewebsapplikationen mit dem Waterlase

Im Rahmen der Zahnheilkunde gibt es mittlerweile die unterschiedlichsten Indikationen für Laseranwendungen. Doch nicht mit jedem Laser kann man jedes Gewebe bearbeiten. Lange suchte man den Laser, der sowohl Hart- als auch Weichgewebe bearbeiten konnte, ohne das Zielgewebe zu verbrennen oder zu schädigen. Ein ideales System für die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten ist der Waterlase, der eine schonende Bearbeitung des Hart- und Weichgewebes ermöglicht. Anhand von Fallbeispielen sollen hier die Weichgewebsapplikationen mit dem hydrokinetischen Waterlase System veranschaulicht werden.

#### Fall 1

Bei dieser Patientin wurde ein Fibrom an der Zungenspitze mit dem Waterlase problemlos entfernt. Auffällig ist, wie häufig bei Laserbehandlungen mit dem Waterlase anzutreffen, die unglaublich schnelle Heilung des Gewebes. Nicht nur der Zustand direkt nach dem Eingriff, der relativ blutarm war, sondern auch der post-

operative Befund einen Tag später imponiert vor allem den Patienten immer wieder. Die Schmerzarmut und das rasche Abheilen überrascht in positivem Maße die Patienten. Vor allem gestielte Fibrome der Haut lassen sich sehr zügig und schmerzarm ungeachtet der Lage beseitigen.

#### Fall 2

Dieses Fallbeispiel veranschaulicht die enormen Möglichkeiten, die man in der heutigen Laserchirurgie hat. In Fall 2 kann man die mit dem Waterlase durchgeführte Schnittführung erkennen. Da man sowohl unter Kontakt als auch unter Non-Kontakt arbeiten kann, ergeben sich eine Vielzahl von Applikationsformen. Gerade dieses „spielen“ mit den Einstellungen ermöglicht diese schö-

nen Ergebnisse in der Weichgewebschirurgie. Das kann man vor allem am postoperativen Bild sehen. Sehr



schnelle und narbenfreie Verheilung der Wunde ist die Folge.

#### Fazit

Für den Anwender stellen sich mit dem Waterlase nach kurzer Zeit schöne Ergebnisse ein. Das motiviert Zahnarzt und Patient und ist ein Marketingfaktor für den Behandler.

*Biolase Technology Inc.  
Regionalbüro Zentral  
Renthof 11, 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21/169 70 19  
Fax: 0 64 21/169 70 27  
MEDHIRSCH@aol.com  
www.biolase.com*



### „ready to use“

Heraeus Kulzer hat speziell für Dentalanwendungen ein vollsynthetisches Knochenersatzmaterial zum Auffüllen von Knochendefekten entwickelt.

Ostim, das neue nanokristalline Material aus ungesintertem Hydroxylapatit, hat eine hohe Löslichkeit und wird in wenigen Monaten vollständig resorbiert und knöchern durchbaut. Das pastöse Material ist besonders leicht zu handhaben. Es wird mittels einer gebrauchsfertigen Spritze direkt und formschlüssig an die gewünschte Stelle appliziert.

Es muss nicht mit Patientenblut angemischt werden, ist volumenstabil und leicht zu verarbeiten. Durch

den hohen Wassergehalt wird die Einsprossung von Blutgefäßen erleichtert. Ostim wird vom Körper innerhalb weniger Monate vollständig resorbiert. Die chemische Zusammensetzung und kristalline Struktur der Hydroxylapatit Paste entsprechen dem natürlichen Knochenmineral. Im Gegensatz zu Knochenersatzmaterialien aus organischem Material wird Ostim jedoch vollsynthetisch hergestellt. Daher besteht keine Gefahr einer Infektion mit Viren oder Prionen.

Es treten auch keine Immunreaktionen und Entzündungserscheinungen auf, wie toxikologische und Biokompatibilitätsuntersuchungen erwiesen haben. Ostim eignet sich zum Auffüllen intraoraler Knochendefekte, wie sie nach Zystektomien,

Wurzelspitzenresektionen oder operativer Entfernung von Zähnen entstehen. Weitere Indikationen sind Augmentationen im Bereich der Alveolarfortsätze und der Kieferhöhle oder parodontale Defekte. Ostim besitzt bereits seit Februar 2002 das CE Zeichen. Es ist bislang das erste Knochenersatzmaterial, das über den dentalen Fachhandel vertrieben wird und ist gebrauchsfertig steril verpackt und kann direkt aus der Spritze appliziert werden.

*Heraeus Kulzer GmbH & Co. KG  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel.: 0 61 81/35-1  
Fax: 0 61 81/35-8 78  
E-Mail: ??????????????????????  
[www.heraeus-kulzer.de](http://www.heraeus-kulzer.de)*

### Kompetenz in Sachen Digitale Bildverarbeitung

Die ic med GmbH profiliert sich auch auf der diesjährigen IDS weiter als Kompetenzpartner für digitale Bildverarbeitung. Mit der Integration weiterer Kamera- und digitaler Röntgenlösungen demonstriert die von der ic med GmbH angebotene neue DEXIS-Softwaregeneration ihre besondere Stärke als einheitliche Bildbearbeitungs- und -managementlösung für die Zahnarztpraxis. So wird der Zahnarztpraxis, unabhängig von der verwendeten Praxisverwaltungssoftware, die Möglichkeit geboten, mit einer leistungsstarken einheitlichen Software-



warenlösung verschiedenste bildgebende Komponenten einzubinden und zu nutzen. Da-

bei weist die Palette der mit der DEXIS-Software arbeitenden und von der ic med GmbH angebotenen bildgebenden Systeme vor allem Lösungen auf, die durch ihre besondere Mobilität und Flexibilität einen überdurchschnittlichen Nutzen für die Zahnarztpraxis ge-



währleisten. So wird die Tradition herausragender innovativer Lösungen, wie sie vor allem mit dem digitalen Röntgensensor DEXIS begründet wurde, kontinuierlich fortgesetzt. Zu den auf der IDS vorgestellten neuen Hardwarelösungen gehören z.B. besonders mobile Kamerasysteme wie die Funkkamera „Aurora“ oder die Caddy-Lösung „Evolution“, die In-

tegration des digitalen OPGs „Trophypan“ von Trophy und die digitale OPG-Nachrüstung „DigitalOrthoPan“ aus dem Hause Rapp Informatik. Neu hinzugekommen zu den integrierten digitalen Röntgensensoren sind neben dem RVG5-Sensors von Trophy, der Fimet iOX-Sensor und der Megapixel-Sensor von Cygnus. Aber auch die DEXIS-Software selbst hat Zuwachs bekommen. Mit dem auf der IDS vorgestellten Modul DEXimplant wird jetzt eine Planungssoftware für die Implantologie neu angeboten. Wie alles an der DEXIS-Software, zeichnet sich auch dieses Modul nicht nur durch seine Leistungsstärke, sondern vor allem durch die spielend leichte Bedienung aus.

ic med GmbH

Walther-Rathenau-Str. 4

06116 Halle/Saale

Tel.: 03 45/29 84 19-0

Fax: 03 45/29 84 19-60

E-Mail: dexis@ic-med.de

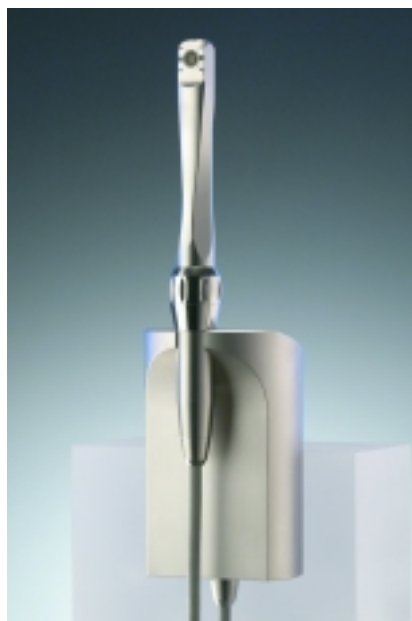
www.ic-med.de

### DENTview Cam LED compact

Die perfekte Verbindung von moderner Technologie und exklusivem Design

#### Die Vorteile:

- *Kompaktes Gehäuse* für den einfachen Wechsel zwischen den Behandlungszimmern.
- *Exklusives Design* durch ein elegantes, mattiertes Kamerahandstück aus Medizinstahl
- *Großer Schärfbereich* durch hochauflösenden 1/4" CCD-Chip mit 440.000 Pixel und fokussierbare Universaloptik für Aufnahmen mit absoluter Bildschärfe,



räumlicher Tiefe und natürlicher Farbbrillanz.

- *Kleines und ergonomisches Kamerahandstück*, das ausgewogen in der Hand liegt.

Angebot: Die Kamera inkl. Dent View Software und Bildspeicherkarte für 2.490 Euro zzgl. MwSt.

E. HAHNENKRATT GmbH,

Dentale Medizintechnik

Benzstr. 19

75203 Königsbach-Stein

Tel.: 0 72 32/30 29-0

Fax: 0 72 32/30 29-99

E-Mail:

info@hahnenkratt.de

www.hahnenkratt.com

### Implantologie-Kits

Seine über 20-jährige praktische Erfahrung in der Implantologie brachte Dr. Ady Palti, Kraichtal, in die Neuentwicklung der chirurgischen Instrumente „Palti II“ ein. Mit Stoma fand er einen konsequent qualitätsorientierten Partner, der seine Ideen optimal umsetzte. Die drei Instrumenten-Kits – Basic-Kit, Bone Spreading/ SE-Kit, Bone Splitting/SE-Kit – markieren einen neuen Standard in der oralen Implantologie. Die hohen ästhetischen Anforderungen der Patienten erfordern eine schonende, minimaltraumatische, möglichst kurze und effiziente Behandlung, wie sie nur mit hochwertigen Präzisionsinstrumenten gewährleistet werden kann. Das professionelle Design ermöglicht eine leichte Handhabung und eine sehr gute Griffigkeit der Instrumente, die in den drei Kassetten übersichtlich und funktional angeordnet und für eine lange Lebens-

dauer aufbewahrt sind. Das Basic-Kit umfasst alle erforderlichen Standardinstrumente für die Implantatchirurgie: hochwertige Pinzetten, Scheren, Skalpellklingenhalter, Schaber und feinfühliges Nadelhalter. Die scharfen und präzisen Instrumente gewährleisten eine effiziente Behandlung mit kurzen OP-Zeiten, geringer Komplikationsrate und rascher Heilung. Ein optimales Weichteilmanagement wird durch die neu entwickelten Raspatorien ermöglicht. Sie dienen der effektiven Präparation des Mukoperiostlappens sowie dem Abhalten von Lappen beim Sinuslift und bei Implantationen im Unterkiefer.

Eine schonende Knochenpräparation wird mit dem Bone Spreading/Sinusbodenelevation-Kit unter minimalem Einsatz der rotierenden Instrumente (Knochenfräsen) ermöglicht. Vor allem für die Technik der Sofortbelastung ist dieses Kit unerlässlich. Durch die Verwendung

der Bone Spreading/SE-Instrumente kann eine höhere Primärstabilität und bessere Osseointegration der Implantate erreicht werden.

Die Bone Splitting/Sinusbodenelevation-Instrumente sind auf eine besonders schonende Kieferkammererweiterung unter Beachtung der anatomischen Strukturen ausgerichtet. Zur optimalen Elevation und Abpräparation der Schneiderschen Membran dienen die drei speziell entwickelten Sinus-Küretten. Die lokale Knochenstruktur soll erhalten und die Knochenentnahme aus anderen Regionen vermieden werden. Auch hier ist die Vermeidung von Komplikationen und Schmerzen für den Patienten durch einen minimalinvasiven Eingriff oberstes Ziel.

*Stoma Dentalsysteme GmbH  
Emminger Str. 29  
78576 Emmingen-Liptingen  
Tel.: 0 74 65/92 60 11  
Fax: 0 74 65/92 60 50*

### Erweiterung des Implantatsystems

Das spezielle enossale Makrodesign der subgingivalen XiVE®, Implantate steht für eine zuverlässige, knochenklassenunabhängige Primärstabilität. Die externe Implantat-Aufbau-Verbindung des FRIALOC® Systems hat sich bewährt und ist wissenschaftlich bestens dokumentiert. Die Erfahrungen aus diesen Bereichen sind nun in die Entwicklung des neuen transgingivalen Schraubennimplantats XiVE®, TG eingeflossen. Die trimodale Oberfläche sorgt für die bestmögliche Anlagerung von Hart- und Weichgewebe. Analog zu FRIALOC®, sind alle erhältlichen Implantatdurchmesser mit einer identischen prothetischen Plattform ausgestattet. Durch die Designäquivalenz zum subgingivalen XiVE®, Im-

plantat ist die chirurgische Vorgehensweise bei beiden Varianten identisch. Hervorragend geeignet ist XiVE®, TG für funktionsorientierte implantatgestützte Rekonstruktionen, die durch die einzeitige chirurgische Vorgehensweise schnell und einfach realisiert werden können. Die Behandlungsdauer wird reduziert, die Effizienz maximiert. Die Eingliederung der prothetischen Versorgung ist vereinfacht, und das Arbeiten auf Gingivaniveau erleichtert die optische Kontrolle. Der externe Vierkant, der bislang lediglich zur leichten Insertion und Verbindung des Aufbaus mit dem Implantat diente, kann jetzt auch optional zur Rotationssicherung verwendet werden. Mit dem neu erhältlichen positionierbaren Übertragungsposten wird dazu – neben der klinischen Implantatposition – auch die Ausrichtung

des Vierkants auf das Modell übertragen. Zur anschließenden prothetischen Rekonstruktion stehen spezielle Aufbauten zur Verfügung, deren sternförmige Anschlussgeometrie sich durch einen 1,5 mm tiefen doppelten Vierkant mit der Schlüsselweite 2,6 mm ergibt. Dadurch stehen acht unterschiedliche Positionierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Neben den positionierbaren geraden und abgewinkelten Standardaufbauten und einer angießbaren Kronenbasis (XiVE, TG Auro-Base) sind rotationssymmetrische ausbrenn- und angießbare Kronenbasen sowie Bauteile für Stegkonstruktionen verfügbar.

*Dentsply FRIADENT GmbH  
Steinzeugstrasse 50  
68229 Mannheim  
Tel.: 06 21/43 02-0 00*

*Fax: 06 21/43 02-0 01  
E-Mail: info@friadent.de  
www.friadent.de*

### Universalinstrument für die schnelle Kanaleingangs-Erweiterung

Um eine erfolgreiche Endodontie-Behandlung effizienter zu gestalten und den Zeitaufwand zu verkürzen, hat VDW das bewährte FlexMaster® NiTi-System erweitert.

Die neue IntroFile ermöglicht dem Zahnarzt eine noch schnellere Wurzelkanalaufbereitung. Das steril verpackte NiTi-Instrument gibt es nur in der Einheitsgröße ISO 022 mit 11% Konizität, 19 mm Arbeitslänge und 9 mm Arbeits-

teil. Es ersetzt bei der Erweiterung der Wurzelkanaleingänge mehrere Größen der üblichen Eingangserweiterer wie Gates oder Peeso. Die IntroFile ist auf Grund



ihres starken Konus und der speziellen Ausformung des Schneidensprofils höchst effizient. Sie erleichtert die konische Erweiterung des koronalen Teils des Wurzelkanals und ist eine ideale Vorbereitung der Kanalaufbereitung mit rotierenden oder Hand-Instrumenten.

VDW GmbH  
Postfach 83 09 54  
81709 München  
Tel.: 0 89/62 73 4-0  
Fax: 0 89/62 73 4-1 90  
E-Mail: info@vdw-dental.com  
www.vdw-dental.com

### Ein Klick und einsatzbereit

Während einer einzigen Behandlung sind oft mehrere Instrumente in Einsatz.

Hier zeigt sich der wahre Wert der Roto Quick-Systemkupplung von W&H. Als vielseitige Schnittstelle zwischen Turbinenschlauch und W&H Instrumenten mit Roto Quick-Anschluss reduziert sie den Instrumentenwechsel auf das Allernötigste: ein Handgriff, ein Klick, und das nächste Instrument ist einsatzbereit. Dadurch sorgt sie für kontinuierliche Arbeitsabläufe und erhöht somit den Arbeitskomfort erheblich.

#### Eine für alle

Alle W&H Turbinen, Luftmotoren und Scaler mit Roto Quick-Anschluss passen auf die Roto Quick-Systemkupplung. Durch ihre spezielle Konstruktion gewährleistet sie eine mühelose Drehbarkeit um 360° – ohne Schlauchdrall, ohne Zug am Handgelenk. Das Abnehmen des Instrumentes



erfolgt bequem über Druckpunkte.

#### Optimale Hygiene

Bestmögliche Hygiene ist in der Zahnmedizin einfach unverzichtbar. Deshalb wurde auch bei der Entwicklung der Roto Quick-Systemkupplung größter Wert auf diesen Aspekt gelegt. Mittels Rücksaugstopp wird das Zurückfließen von kontaminiertem

Spraywasser verhindert und das Infektionsrisiko minimiert.

#### W&H – Technik mit Kultur

Unter diesem Motto sind die Produkte von W&H Dentalwerk längst zum Inbegriff für hochwertige Technik und erstklassige Qualität geworden. Innovationen und weiterentwickelte bewährte Produkte haben ihren Platz in Zahnarztpraxen und Dentallabors auf der ganzen Welt. Spezielle Informationen über die Roto Quick-Systemkupplung sowie über

alle anderen W&H Produkte erhalten Sie gerne über Ihr Dentaldepot:

W&H Dentalwerk Bürmoos  
GmbH  
PO Box 1  
A-5111 Bürmoos  
Tel.: +43/62 74/62 36-0  
Fax: +43/62 74/62 36-55  
E-Mail: office@wnh.co.at  
www.wnh.com

### Gerät zur automatischen Reinigung der Interdentalräume

Merkmale und besondere Vorteile: Will man Zähne und Zahnfleisch gesund erhalten, so reicht tägliches Zähnebürsten allein nicht aus. Denn: die Bereiche zwischen den Zähnen, die etwa 30 % (!) der Zahnoberfläche ausmachen, werden mit einer Zahnbürste nicht erreicht und bleiben folglich auch ungeputzt. Zur Säuberung der Zahnzwischenräume empfiehlt sich deshalb Zahnseide.



Allerdings lässt der Gebrauch von Zahnseide zu wünschen übrig, denn viele empfinden deren Benutzung als lästig, mühsam, kompliziert und vor allem als zeitraubend. Bequemer, praktischer, einfacher und zeitsparender dagegen geht es mit dem neuartigen Interdentalreiniger Waterpik Flosser. Und das Beste daran ist, Waterpik Flosser ist genauso wirksam wie Zahnseide. Waterpik Flosser ist ein batteriebetriebenes Gerät. An der Spitze befindet sich ein Dorn, auf den Aufsätze aufgesteckt werden. Die Aufsätze, Flosser Tips genannt, sind aus hochwertigem Nylon, gleichermaßen starr wie flexibel, etwa

2 cm lang und leicht austauschbar. Sie haben eine Rundkopfspitze und besitzen einen kantigen Querschnitt. Die Flosser Tips werden ähnlich wie ein Zahnstocher in die Zahnzwischenräume gesteckt und bewegen sich dort, sobald das Gerät eingeschaltet ist, mit etwa 10.000 Schwingungen / Minute auf und ab. Dabei wird die Plaque dank des kantigen Querschnitts der Flosser Tips von der Zahnoberfläche automatisch und ohne weiteres Zutun abgeschabt. Waterpik Flosser verfügt außerdem über einen nur auf Druck reagierenden Einschaltknopf. Wird der Knopf gedrückt, setzt sich das Gerät in Gang, lässt man den Knopf los, schaltet das Gerät ab. Somit hat man das Reinigen der Interdentalräume stets unter Kontrolle. Da die Nylon-Aufsätze geschmeidig und fest zugleich sind, bleiben sie einerseits zwischen den Zähnen nicht hängen, bewegen sich andererseits bei eingeschaltetem Gerät aber auch dann, wenn sie verbogen sind. Infolgedessen können normalerweise schwer erreichbare Stellen im Mundraum bequem gesäubert werden.

*Waterpik/Intersanté GmbH*

*Berliner Ring 163 B*

*64625 Bensheim*

*Tel.: 0 62 51/93 28-10, Fax: 0 62 51/93 28-93*

*E-Mail: [info@intersante.de](mailto:info@intersante.de)*

*[www.intersante.de](http://www.intersante.de)*

1/2 Anzeige  
Thomas Schott

### Ergonomische LM Handinstrumente

Die LM-Instrumente mit ihren soliden Silikongriffen sind Vorgänger in Instrumentenergonomie. Das ergonomisch entworfene, leichte, mit weicher Oberfläche ausgestattete und richtig geformte Instrument schont Muskeln und Gewebe. Effizientes Arbeiten ist möglich auch bei leichtem Griff. Leichte und genaue Übertragung



der Bewegungen von Handgelenk und Fingern in die Instrumentenspitze. Auch die Erkennbarkeit der Instrumente ist ein Teil der ausgefeilten Arbeitsergonomie. Klare Farben sind eine Hilfe bei klinischer Arbeit wie auch bei der Gerätepflege. Alle

LM-Instrumente sind sowohl mit ErgoNorm- (Ø 8,5 mm) als auch mit ErgoMax-Griff (Ø 11,5 mm) erhältlich. Der schlankere Griff LM-ErgoNorm eignet sich ausgezeichnet für leichtere klinische Maßnahmen. Die Wahl des Grifftyps kann auch durch die Lage des Griffs in der Hand bestimmt werden. Durch eine alternative Verwendung der Grifftypen ErgoNorm und ErgoMax wird eine Belastung der Hand noch weiter minimiert. Eine der wichtigsten Eigenschaften von Handinstru-

menten ist eine hohe Abnutzungsbeständigkeit der Stahlteile. LM hat seit langem in die materialtechnische Forschung investiert, als deren Ergebnis in LM-Instrumenten jetzt ein Stahl der absoluten metallurgischen Spitzenklasse verwendet wird – LM-DuraGrade. Auf Grund unabhängiger Abnutzungsuntersuchungen und klinischer Tests ist die Abnutzungsbeständigkeit von LM-Instrumenten erheblich besser als die untersuchter Vergleichsinstrumente. (Quelle: Dr. Tech. Aino Helle, Research of the wear resistance of curettes. The Finnish Dental Journal 2001; 1–2; N.s. Vol VIII; 8–14.) Das Produktionsverfahren kombiniert Feinmechanik mit geschickter Verarbeitung. Die schwierige, komplexe Endverarbeitung der Klingen erfolgt immer per Hand. LM-Instruments Oy ist heute Skandinaviens führender und Europas wachstumsstärkster Hersteller von Handinstrumenten. Seit September 1999 gehört LM-Instruments Oy zum Planmeca-Konzern.

*LM-Instruments Oy  
Planmeca Group  
PL 88 (Norrbyn rantatie 8)  
21601 Parainen, Finnland  
Tel.: +358 2 4546400  
Fax: +358 2 4546444  
E-Mail: info@lm-instruments.com  
www.lm-instruments.com*



### 3-in-1 Handstück

Mit drei unterschiedlichen Griffen und drei Spitzen verspricht das Amdent Intro-kit eine erhöhte Flexibilität und Leistungsfähigkeit für Zahnärzte und Prophylaxehelferinnen. Das Intro-kit enthält die weltpatentierte Quick-a-Tip mit Spitze 37, die maximale Hygiene bei hoher Leistung ermöglicht, Softgrip mit der populären

Perio-Spitze 33 für höchsten Komfort bei bester Taktilität und bemerkenswerte 12 Millimeter Reichweite sowie Power-Line mit Spitze 39 für höchste Scallingleistung.

Das Intro-Kit wird in einer autoklavierbaren Kassette geliefert.

Das Handstück-Kit ist lieferbar mit allen Amdent Einbaugeräten zur Neuausrüstung und Nachrüstung bestehender Einheiten sowie mit den Amdent Tischgeräten.

*Amdent AB  
Box 1009  
SE-149 25 Nynäshamn  
Schweden  
Tel.: +46-8 520 131 20  
Fax: +46-8 520 185 74  
E-Mail: info@amdent.se  
www.amdent.se*

## Endodontie und Endometrie

### Kofferdam, einfach schnell

InstiDam – das ist ein einfacher, besonders schneller Kofferdam auf



rundem Fertigrahmen, der auch „Latexfrei“ lieferbar ist. Der Kofferdam ist besonders reißfest, da er bereits perforiert ist.

### Ergonomie

SurgiTel Lupenbrillen bieten eine sehr hohe Tiefenschärfe und eine große Auswahl spezieller Licht- und Filtersysteme. Durch ihr ergonomi-



sches Design können Haltungsver-schwerden verhindert werden.

### Kariesdiagnostik + Kanallokalisierung

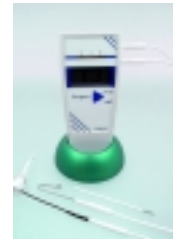
MICROLUX – das handliche, batteriebetriebene Diagnosericht. Es ist besonders für die schnelle Erkennung von Karies und Zahnstein sowie eine vereinfachte Lokalisation



von Wurzelkanälen oder Frakturen geeignet.

### Endometrie + Kanalaufbereitung

LOCAPEX 4000 ist ein sehr kompaktes, kostengünstiges Endometrie-gerät mit hoher Messpräzision. ENDY 5000 ermöglicht eine zeitsparende, sichere rotierende Aufbereitung mit elektronischer Längenmessung und Steuerung. Das Gerät enthält eine Begrenzung von Drehzahl,



Drehmoment und Druck auf das Instrument.

### Endodontie-Hilfsmittel

EndoMagic MD-CLEANSER und MD-GEL sind EDTA-Chelatoren zur Dentin-Erweichung in flüssiger Form und Gelform. MAGIPASTE und MAGIPEX sind besonders pastöse Kalziumhydroxid-Präparate in einer handlichen Fertigspritze. Sie trock-



nen nicht aus. MAGIPEX enthält Iodoform.

*Loser & Co. GmbH  
Benzstr. 1-3, 51381 Leverkusen  
Tel.: 0 21 71/70 66 70  
Fax: 0 21 71/70 66 66  
E-Mail: Info@loser.de  
www.loser.de*

## Obturation des Wurzelkanals – einfach, sicher und schnell

Eine Endobehandlung wird auf die Dauer nur erfolgreich sein, wenn es nach der Aufbereitung auch gelingt, den Wurzelkanal komplett abzufüllen und damit zuverlässig abzudichten. Hierzu steht mit EndoREZ das erste Wurzelfüllmaterial auf der Basis eines hydrophilen Komposites zur Verfügung. Es wird aus einer Doppelspritze über einen Mixaufsatz automatisch angemischt und mit Hilfe der schlanken „Skini Syringe“ durch eine

NaviTip-Kanüle direkt in den Wurzelkanal injiziert. Damit entfällt das Einbringen von Luftblasen, das bei Verwendung der klassischen Wurzelfüllspirale fast unvermeidlich ist. EndoREZ ist in der Lage, auch leicht feuchte Kanäle abzudichten – dies hat eine Untersuchung mit Farbpenetrationstests sowie mikroskopische Aufnahmen gezeigt. Außerdem ist EndoREZ biokompatibel; im Kanal ist es volumenbeständig, überstopftes Material wird jedoch nach einiger Zeit resorbiert. Auch im Röntgenbild ist EndoREZ klar sichtbar; es hat etwa die gleiche Radiopazität

wie Guttaperchastifte. Die zur Applikation empfohlenen NaviTip-Kanülen sind sehr fein ( $\varnothing$  nur 0,3 mm) und über 2/3 der Länge federhart, an der – abgerundeten – Spitze jedoch weich; so können sie bis zum Apex vordringen. Der Vertrieb von EndoREZ erfolgt durch autorisierte Dental Depots.

*Dental Liga  
Höninger Weg 139  
50969 Köln  
Tel.: 02 21/34 09 20  
Fax: 02 21/34 09 24 00  
E-Mail: info@dentalliga.de  
www.dentalliga.de*

### Modernes Endodontieprogramm

Moderne Endodontie ist ein Schwerpunktthema des diesjährigen IDS-Programmes von Komet. MFile, maschinelle Wurzelkanal-Aufbereitung in nur drei Schritten. Das innovative Schneidenkonzept dieses Aufbereitungssystems ermöglicht mit nur drei Instrumenten einen abfüllbaren und über die gesamte Aufbereitungslänge konischen Kanal aufzubereiten, wo-



bei der originäre Kanalverlauf erhalten bleibt. Die in Form und Größe optimal aufeinander abgestimmten NiTi-Instrumente sind für gerade und gekrümmte Wurzelkanäle mit einem Neigungswinkel nach Schneider von 30° geeignet und für die Aufbereitung der apikalen Zielgrößen ISO 030 bis

045 bestimmt. Das System überzeugt durch seine übersichtliche Systematik und die geringe Anzahl von lediglich acht Instrumenten insgesamt. Der Einsatz der MFile erfolgt im drehmomentbegrenzten Endoantrieb. Seit Beginn des Jahres wird daher der bewährte S.E.T.-EndoStepper® Easy-Line für die sichere Kanalaufbereitung in Deutschland und Österreich exklusiv von Komet vertrieben.

*GEBR. BRASSELER  
GmbH & Co. KG  
Postfach 1 60  
32631 Lemgo  
Tel.: 0 52 61/7 01-0  
Fax: 0 52 61/7 01-2 89  
E-Mail: info@brasseler.de  
www.brasseler.de*

### SIRONiTi von Sirona: Der neue Star in der Endodontie!

Mit dem Know-how eines der weltweit führenden Anbieter von Dentaltechnik bietet Sirona ein neues Winkelstück zur Wurzelkanalaufbereitung an. Der neue Star in der Endodontie heißt SIRONiTi und mit ihm unterstützt Sirona den Zahnarzt in der endodontischen Behandlung mit einem innovativen Produkt, das ganz neue Maßstäbe setzt. Einfache Handhabung, geringes Feilenbruchrisiko und effizientes Aufbereiten des Wurzelkanals sind Ansprüche, die moderne Zahnärzte an Endodontiegeräte stellen. SIRONiTi ist ausgestattet mit fünf Drehmomentstufen, die über einen Vorwählring direkt am Winkelstück einzustellen sind. So lassen sich Wurzelkanäle in Kombination mit allen gängigen Nickel-Titan-Feilen mühelos ohne zusätzliches Tischgerät aufbereiten. Mit jedem Winkelstück erhält der Zahnarzt einen Satz TorqueCARDs, die ihm die

einstellende Stufe 1–5 für die aktuell verwendete Feile angibt. Einfach den Vorwählring am Winkelstück drehen, schon ist SIRONiTi startklar! Herzstück des innovativen Winkelstücks ist die vergoldete Magnetkupplung mit ihrer einzigartigen „Retrorotation“: Beim Überschreiten des Drehmoments verhindert SIRONiTi das Blockieren der Feile im Wurzelkanal. Die Antriebskraft reißt nicht abrupt ab, sondern es erfolgt ein weiches Auslösen der Kupplung – ganz automatisch ohne zusätzliche Einstellung. Das bedeutet schnelles und sicheres Arbeiten. Die patentierte Sirona-Technologie mit ISO-Adaption lässt alle Freiheit bei der Antriebswahl. Das Winkelstück wird direkt auf den Elektromotor gesteckt, weitere Einstellungen an der Einheit sind nicht erforderlich. Mit SIRONiTi erübrigt sich die Anschaffung eines zusätzlichen Tischgerätes. Das spart Kosten und Platz. Sirona löst mit SIRONiTi ein zentrales Problem bei der Wurzelkanalbehandlung mit vollrotierenden Nickel-Titan-Feilen. SIRO-

NiTi macht das Arbeiten am Wurzelkanal in vielfacher Weise einfacher, schneller und bequemer, als dies mit anderen Endodontiegeräten möglich ist. Dies ist ein bedeutender Zeit- und Sicherheitsfaktor, denn trotz enormer Zeitersparnis wird das Risiko eines Feilenbruchs deutlich reduziert. Mit SIRONiTi erweitert Sirona ihr Winkelstückprogramm für Spezialanwendungen mit einem innovativen Produkt, dessen Qualität als auch Funktionalität im direkten Vergleich mit Anbietern von High-End Endo-Tischgeräten überzeugt, wie der Test eines unabhängigen Instituts bestätigt (klinische Studie der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn).

*Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51/16-0  
Fax: 0 62 51/16-25 91  
E-Mail: contact@sirona.de  
www.sirona.de*

*Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.*



### Gute Sicht im Mund

Für verzerrungsfreie intraorale Aufnahmen sorgen Reflect-Rhod Metallmundspiegel aus dem Hause Hager & Werken. Nur rhodiumbeschichtete Spiegel eignen sich zum professionellen intraoralen Einsatz, um z.B. prothetische Arbeiten und KFO-Maßnahmen zu dokumentieren. Jedoch gehört Rhodium zu den besonders seltenen und daher teuren Metallen.

Auf Grund eines guten Reflexionsvermögens und seiner chemischen Beständigkeit wird es zum Beschichten hochwertiger Spiegel eingesetzt. Die drei verschiedenen Spiegelformen von Reflect-Rhod sind in ihren Abmessungen modifiziert worden und liegen

durch den blauen Silikongriff gut in der Hand. Nach Herstellerangaben sind die Spiegel robust, langlebig und sterilisierbar. Sie werden im Set bzw. einzeln angeboten. Der blaue Silikongriff passt auf alle drei Spiegelformen. Weitere Informationen können angefordert werden bei

*Hager & Werken GmbH & Co. KG  
PF 10 06 54  
47006 Duisburg  
Tel.: 02 03/99 26 90  
Fax: 02 03/29 92 83  
E-Mail: info@hagerwerken.de  
www.hagerwerken.de*

### 5-Sterne für Kuraray's CLEARFIL

Während der jährlichen REALITY Feierlichkeiten, die regelmäßig zum Chicago Midwinter Meeting stattfinden, wurde Kuraray für sein neues CLEARFIL REPAIR KIT mit der begehrten 5-Sterne-Auszeichnung des Testinstituts REALITY ausgezeichnet. Mehr als



30 unabhängige Produkttester gaben hier Lob und Kritik ab und wählten so die besten Neuerscheinungen des vergangenen Jahres. CLEARFIL REPAIR wurde von dem japanischen Hersteller entwickelt, um alle direkten Klebeverbindungen im täglichen Praxisablauf bequem und schnell mit einem Set ermöglichen zu können. Hierbei spielt es keine Rolle, ob es sich bei den zu verbindenden Ma-

terialien um Zahnhartsubstanz, Keramik, ESTENIA Hybridkeramik, Metall oder Komposit handelt. Eine umfangreich bebilderte Broschüre erklärt anschaulich den korrekten Gebrauch der Materialien und zeigt Tipps und Tricks für die intraorale Reparatur frakturierter Keramikronen, Veneers oder sogar ganzer Frontzähne.

### CLEARFIL AP-X

... ist ein wahres Mikrohybrid-Komposit, das seit nunmehr zehn Jahren in der klinischen Praxis eingesetzt wird und dessen Eignung wissenschaftlich bewiesen ist. CLEARFIL AP-X ist dicht gefüllt mit Bariumglasteilchen in einer hohen Dichte von 86 % seines Gewichts. Demzufolge ist dieses Material ungewöhnlich verschleißfest und frakturbeständig und somit in idealer Weise für die Restauration molarer und prämolärer Zähne geeignet.

Gleichzeitig reduziert die geringe Polymerisationsschrumpfung von lediglich 1,9 % die gegen die Kavitätenwand wirkenden Spannkraften und schließt damit die Risiken postoperativer Sensibilitäten und das Auftreten von Se-

kundärkaries fast komplett aus, insbesondere bei Verwendung des mitgelieferten Haftvermittlers CLEARFIL SE BOND. CLEARFIL AP-X ist in elf VITA®-Farben plus in drei zusätzlichen „bleaching“-Far-



ben erhältlich. Es ist in ökonomischen Spritzen zu 4,6 g und in bequemen, direkt zu applizierenden PLTs (0,2 g) lieferbar und für alle Klassen von Restaurationen geeignet. Weiterführende Informationen sind erhältlich beim exklusiven Vertriebspartner Hager & Werken in Duisburg oder direkt beim Hersteller in Düsseldorf.

*Kuraray Europe GmbH  
Schies-straße 68  
40549 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/5 38 88-0  
Fax: 02 11/5 38 88-98  
E-Mail: dental@kuraray.de  
www.kuraray.de*

### Jemanden fragen, der sich damit auskennt ...

Viele Zahnärzte stehen bei der Einrichtung ihrer neuen Praxisräume vor der Herausforderung, zahnmedizinische, fachliche, organisatorische und ästhetische Aspekte unter einen Hut zu bekommen. Besonders wichtig ist dabei ein hohes Maß an Funktionalität und Flexibilität verbunden mit einem individuellen Stil – und das zu überschaubaren Kosten. Mit der Thomas Schott Dental GmbH haben Sie einen Partner gefunden, der Ihnen die komplette Praxiseinrichtung aus einer Hand bieten konnte. „Wir sind spezialisiert auf die Planung und Einrichtung von kompletten Zahnarztpraxen und Dentallabors“, erklärt Jörg Timpert, Marketing- und Vertriebsleiter. Das Krefelder Unternehmen bietet einen Rundum-Service, von der Grundausstattung bis zur Materialbeschaffung. Das Angebot reicht – neben der eigentlichen Praxiseinrichtung – vom Erstellen von Bau- und

Installationsplänen über die Koordination von Handwerksfirmen und Lieferanten bis hin zur Bauaufsicht und natürlich der anschließenden Materialbeschaffung. Als Generalimporteur des skandinavischen Dentaltechnik-Herstellers Finndent und auch für Saratoga Stahlmöbel, mit einem exklusiven Händlernetz in Deutschland, kann das Unternehmen seinen Kunden eine Reihe von Vorteilen bieten: Mit den Finndent Modellen erhalten die Zahnärzte Einheiten von hoher Qualität, die sowohl funktional als auch ergonomisch konstruiert sind, die entsprechend den steigenden Bedürfnissen und Ansprüchen des Zahnarztes, mitwachsen und dabei über ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis verfügen. Auch bei Fragen des EDV- und Multimedia-Einsatzes beraten die Experten von Thomas Schott Dental. Die aktuellen Finndent-Einheiten sind vielseitig miteinander vernetzbar. So hat der Zahnarzt zum Beispiel die Möglichkeit, über einen internen Server je nach Bedarf, die digi-

talen Bilder einer intraoralen Kamera oder eines digitalen Röntgengerätes von jedem Raum seiner Praxis auf den Bildschirm zu holen. Gerade für Gemeinschaftspraxen bedeuten diese digitalen Verfahren eine enorme Erleichterung. Ein weiteres Plus für den Zahnarzt: Die gesamte Logistik, nicht nur für die Finndent Produkte, sondern auch für die Materialbeschaffung, wird vom Vertriebszentrum in Tönisvorst/Krefeld aus betrieben, von hier aus werden die einzelnen Einheiten und auch Ersatzteile geliefert. Eine beruhigende Sicherheit, vor allem wenn es bei der Ersatzteilbeschaffung schnell gehen muss. Nicht zuletzt hier wirkt sich der direkte Draht zum finnischen Hersteller auch finanziell positiv auf das Praxisbudget des Zahnarztes aus.

*Thomas Schott Dental  
Maysweg 15  
47918 Tönisvorst/Krefeld  
Tel.: 021 51/79 18 45  
Fax: 021 51/79 18 44  
[www.thomas-schott-dental.de](http://www.thomas-schott-dental.de)*

### IDS-Neuheit: Kabelloser Funksensor

Als Exklusivpartner von Schick Technologies Inc. bringt die orangedental GmbH & Co. KG auf der IDS in Köln den weltweit ersten kabellosen Funksensor auf den deutschsprachigen Markt. Nur die patentierte APS-CMOS-Technologie ermöglicht die Weltneuheit des batteriebetriebenen, kabellosen Sensors. Der Sensor überträgt die Daten per Funk an ein Empfängerteil und ermöglicht dem Zahnarzt so eine ganz neue Freiheit der Behandlung am Patienten – zu dessen Vorteil. Der neue Schick-Sensor steht für einfaches Handling mit optimaler

Mobilität: die kabellosen Sensoren senden die Bilddaten direkt aus dem Mund des Patienten. Mit der funkschnellen Datenübertragung sehen Zahnarzt und Patient das Bild direkt auf dem Monitor. Weitere Features: die energiesparende CMOS-Technologie und insgesamt bis zu 80 Prozent



Strahlenreduzierung. Diese allerneueste digitale Technologie ist einfach zu erlernen und zu beherrschen und versetzt den Zahnarzt in die Lage, mit besseren Bildern eine präzisere Diagnose zu erstellen. orangedental, Ihr Partner für digitale Integration: Ein modernes Unternehmen in München, das dem Zahnarzt über den Fachhandel optimale digitale Lösungen für die Praxis anbietet.

*orangedental GmbH  
Zennerstr. 6  
81379 München  
Tel.: 0 89/ 7 24 49 40  
Fax: 0 89/ 72 44 94 44  
E-Mail: [info@orangedental.de](mailto:info@orangedental.de)  
[www.orangedental.de](http://www.orangedental.de)*

### Optimal und einfach

#### Artex jetzt mit patentiertem Nasensteg

Der Präzisions-Weltmeister Artex bekommt mit der patentierten Leipziger Glabellastütze ein Hilfsteil, das die Gelenkachse mit dem Artex-Gesichtsbogen physisch ermittelt. In Kombination mit der Einmal-Bissgabel Quickbite minimiert sich der Zeit- und Materialaufwand beim Registrieren.

#### Mit dem Clinometer sind Zähne in Reih und Glied

Das Clinometer nach Dr. Behrendt bringt Bipupillarlinie und Zahnreihen in harmonischen Einklang – ein wichtiger Schritt für die Frontzahn-Aufstellung nicht nur bei der Totalprothese.

#### Gute Ergebnisse mit Plattenbau

Die neue Giroform-Modellsockelplatte hat schon vor der IDS Anwender der Modellherstellungsmethode nach Dr. Manfred Zeiser durch ihre plane, glatte Oberfläche und Homogenität begeistert.

Zur IDS wurde sie durch die formschlüssige Sekundärplatte komplettiert, eine spalt- und spannungsfreie, lösbare Verbindung zum Artikulator.

Natürlich mit Splitcast-Kontrollmöglichkeit. Mit dem neuen Giroform Pinbohrgerät wird auch dieser Teil der Modellherstellung beschleunigt und präzisiert.

#### Digident: Mit vier Achsen unschlagbar flexibel

Digident präsentiert sich mit der verbesserten 4-Achs-Machine Digident und dem Hochgeschwindigkeits-scanner Digiscan.

Mit der erweiterten Hint-ELs-Software, die nun auch Konuskronen und Inlays fräst oder schleift, hat dieses echte CAD/CAM-System eine Anwendungsvielfalt wie kein anderes. Es eignet sich für

- alle Formen – ob Kronen, Brücken, Gerüste, Kauflächen/Okklusion
- alle Werkstoffe – seien es Metalle, harte und weiche Keramiken, Kunststoffe
- alle Größen – ganze Zahnbogen bis 14 Glieder.

Die neue Creation-Zi-Verblendkeramik für alle Zirkondioxid-Gerüste in den 16 Grundfarben – insgesamt 78 Massen – schließt den Ästhetik-Kreis der Vollkeramikgerüste.

#### Girotan: Der „Maybach“ unter den EMF-Legierungen

Als „neue Epoche in der Prothetik“

bezeichnete Prof. Dr. Geis-Gerstorfer (Universität Tübingen) anlässlich des Basler Werkstoff-Symposiums Anfang Dezember 2002 die Verwendung des Werkstoffes Girotan® (Gießtechnik mit Symbiocast) bzw. Digident® für die Frästechnik auf Grund der ermittelten Laborwerte und klinischen Ergebnisse. Diese Titanlegierung hat Festigkeitswerte wie die besten CoCr-Legierungen, ist dabei nur halb so schwer und viermal leichter als Gold – beiden jedoch in Bezug auf Verträglichkeit und Wärmeleitung deutlich überlegen.

#### Schichtarbeit, die Spaß macht: Initial Tr-Titankeramik

Mit der Initial Tr-Titankeramik gibt es jetzt das werkstoffgerechte Verblendmaterial:

Leicht zu schichten; mit ca. 40 MPa Verbundfestigkeit gleichwertig dem traditionellen MK-Verbund (DIN 25 Mpa). Sie erfüllt mit ihren insgesamt 112 Grund-, Transpa- und Effektmassen jeden Ästhetikwunsch.

*Girrbach Dental GmbH  
Dürrenweg 40, 75177 Pforzheim  
Tel.: 0 7231/9 57-1 00  
Fax: 0 72 31/9 57-1 59  
E-Mail: info@girrbach.de  
www.girrbach.de*

### Dentalstahlmöbel auf der IDS

Die HI-DENT Dentaleinrichtungen aus Essen zeigte Ihre bewährten Dentalstahlmöbel mit Corian- und künstlichen Steinplatten auf der diesjährigen IDS: Tolle Oberflächen in allen Farben, Wasser undurchlässig und weitgehend resistent gegen



die in zahnärztlichen Praxen vorkommenden Medikamente und Materialien. Neu im Programm ist außerdem das Stahlmöbelprogramm fürs Labor. Das Dental Stand Alone Konzept – Steckdose genügt – wurde mit neuen Corianfarben präsentiert. Kamera und Compositeleuchte können eingebaut werden. Ein Konzept, das den neuesten Richtlinien der Wasserversorgung entspricht und Legionellen frei und Algen frei betrieben werden kann. Die Firma FIAG Kompressoren liefert demnächst Dentalkompressoren

mit patentierter Lufteinzugstechnik. Durch dieses Verfahren wird die Lautstärke um 3 db gesenkt. Außerdem können Kompressoren nunmehr auch mit einer Schalldämmhaube geliefert werden, was die Lautstärke bis auf 59 db senkt.

*HI-DENT Dentaleinrichtungen  
Friedhelm Hoffmann  
Bersonstr. 1, 45141 Essen  
Tel.: 02 01/3 61 97 14  
Fax: 02 01/3 61 97 16  
E-Mail: info@hident.de  
www.hident.de*

### Die neue Einzelplatzabsaugung

Bei der täglichen Arbeit im Dentallabor fällt Staub an. Dieser Feinstaub, der oftmals von stark gesundheitsgefährdenden Materialien stammt, kann bis tief in die Lunge vordringen. Die verschärften Gesundheitsrichtlinien und die neuen Anforderungen an Bedienung, Wirtschaftlichkeit und Design spiegeln sich im Leistungsspektrum der neuen KaVo SMARTair wider: Das 3-Filter-



system von KaVo mit Filterbeutel, Feinstfilter und Aktivkohlefilter bietet einen perfekten Schutz gegen Feinststäube. Gefährliche Dämpfe werden eliminiert und lungengängige Partikel zu mehr als 99,99 % abgeschieden. Die übersichtliche Bedienfolie ermöglicht die bequeme Wahl der Saugleistung und die einfache Einstellung der Ansprechempfindlichkeit (Erkennen der Handstückbenutzung bei Automatikbetrieb). Wird ein KaVo Handstück mit K-Control benutzt, kann das direkte Signal über das K-Control Verbindungskabel gesendet werden. Durch die moderne Optik fügt die SMARTair sich harmonisch in das Laborumfeld ein und passt in jeden Arbeitsplatz. Flexibilität durch Schubladen- oder freistehende Version. Die SMARTair plus passt die Saugleistung automatisch an; je nach Füllstand des Filterbeutels. Sie schaltet sich gemäß BIA-Vorschrift automatisch ab, sobald die optimale Saugkraft unterschritten wird und bietet somit verlässlichen Gesundheitsschutz.

*KaVo Elektrotechnisches Werk Leutkirch  
Wangener Str. 78  
88293 Leutkirch  
Tel.: 0 75 61/86-2 18  
Fax: 0 75 61/86-2 44  
E-Mail: kimmerle.ewl@kavo.de  
www.kavo.com*

### AQUA – Die Urgewalt des Wassers



Die kompakteste, schnellste, wirksamste, sicherste, billigste Spülmaschine zur Instrumentenreinigung ohne Elektrizität! Der wichtigste Aspekt des Systems AQUA besteht darin, dass ausschließlich Frischwasser und kein gebrauchtes Wasser während des gesamten Spülvorgangs benutzt wird, dies entspricht den Vorschriften der im pharmazeutischen Bereich verwendeten Spülmaschinen, um mögliche Kreuzkontaminationen zu vermeiden. Einfach zu installieren: Direkt auf der Arbeitsfläche oder eingelassen in die Arbeitsplatte kann „Aqua“ in jede Sterilisationszeile integriert werden. Der Anschluss an das Leitungswasser kann am Wasserhahn oder direkt an der Wasserleitung erfolgen.

*QuattroTi/Klinckmann Dental Medical  
Kurt-Schumacher-Straße 30, 65232 Taunusstein  
Tel.: 0 61 28/9 53 90, Fax: 0 61 28/97 80 15  
E-Mail: info@klinckmann dental.de, www.klinckmann.de*

### Nur ein Handgriff

Vorbei die Zeiten des dauernden Händewaschens! Führen Sie Ihre Hand mit oder ohne Handschuhe in das Gerät, ohne es zu berühren. Ein Sensor detektiert automatisch das



Vorhandensein Ihrer Hand und löst sofort einen Sprühstoß mit der antiseptischen DERMOCOL®-Lösung aus. Nach Entfernen der Hände aus dem Gerät erfolgt das Trocknen durch Reiben der Hände. Dauer des Vorgangs: 3 Sekunden, ohne Verschwendung. Der Vorgang lässt sich wiederholen, bei vollem Behälter ca. 2.266 Mal, was eine rasche

Amortisierung des Geräts erlaubt. Die Wirksamkeit der Desinfektion wird durch die Verbindung des Produkts DERMOCOL® und dem „No-Touch-System“-Gerät gewährleistet. Weitere Vorteile: Auf einfache Anfrage sind zahlreiche wissenschaftliche Studien erhältlich. Das Gerät NEBUCID® millennium ist erhältlich in den Ausführungen 100/240V, 50/60 Hz und in den Farben: blau, fliederfarben, grün und weiß/neutral. Als Option erhältlich ist eine Wandbefestigung und eine wiederaufladbare Akku-Batterie, wenn das Gerät auf einem Wagen platziert werden soll.

*UNIDENT S.A.  
34, avenue Eugène-Pittard  
CH-1206 Genf  
Tel.: +41-22-8 39 79 00,  
Fax: +41-22-8 39 79 10,  
E-Mail: Info@unident.ch,  
www.unident.ch*

### Wie immer – Oralia sorgt auch auf dieser IDS für eine „Sensation“

Der weltweit 1. Superlaser „ora-laser derby“, der die vielen Vorzüge des Dioden-Hard- und Softlasers mit dem Leistungsspektrum des Er:YAG-Lasers vereint, ist der ORALIA-Volltreffer.

- Effizienz und Schmerzarmut in der Hartgewebe-Applikation
  - Schonende und schnelle Weichgewebe-Chirurgie
  - Parodontologie/Konkremente
  - Keimreduktion
  - WK-Aufbereitung ab ISO 10
  - Bleaching
  - Biostimulation
- u. v. m.

Jetzt hat die Suche nach dem „Allskönner-Laser“ ein Ende.

Mehr noch – der „derby“ kommt aus

der ORALIA-Ideen-Schmiede. Das Gerät verfügt über modernste ergonomisch bewährte Handstücke aus Volltitan mit Klick-Kopplung und hoch flexiblen Erbium-Faserleitungen wie beim Dioden-Laser. Die Applikations-Faserspitzen sind austauschbar wie Bohrer; für den Einsatz in der Endodontie bereits ab 100 µm erhältlich. Unbestritten: Den Laserspezialisten aus Konstanz ist somit der Clou in der dentalen Laserwelt gelungen – der Kombinationslaser (Diode + Er:YAG). Nach heutigem Wissensstand ist dem Zahnmediziner momentan mehr nicht zu bieten. Und – wiederum typisch für ORALIA – jedes Laser-Medium ist einzeln erhältlich und zeitunabhängig aufrüstbar. Die ORALIA hat es nicht nur prophesiert, sie hat es in die Tat umgesetzt – es gibt ihn, den ora-laser derby/3 in 1.



*ORALIA Dentalprodukte GmbH  
Weiherstraße 20  
78465 Konstanz-Deitingen  
Tel.: 0 75 33/94 03-0  
Fax: 0 75 33/94 03-33  
E-Mail: laser@oralia.de  
www.oralia.de*

### Die profitabelste Investition Ihres Labors?

Procera® ist ein industrielles Verfahren für die Herstellung individuellen prothetischen Zahnersatzes. Das Ergebnis sind Kronen, Titanbrücken, Stützzähne und Beschichtungen mit optimalem Aussehen, optimaler Präzision und Passung.

#### Wie funktioniert es?

Das Labor stellt einen Abguss vom Zahnabdruck des Zahnarztes her. Der Abguss wird in den Scanner gegeben, der mittels eines benutzerfreundlichen CAD/CAM-Programms rechnergesteuert wird. Der Scannertisch dreht sich, während der Messfühler den Abguss mit herausragender Präzision abtastet. Das Abtasten dauert lediglich einige Minuten; im Vergleich dazu dauert es fast eine



Stunde, einen Vollkeramikern oder einen Porzellan/Metall-Kern herzustellen. Die dreidimensionale Abtastung wird sodann elektronisch an eine Procera-Produktionsstätte übertragen, wo dann die Krone, der Stützzahn oder die Beschichtung aus dichtgesintertem Aluminiumoxid, aus Titan oder Zirkonium hergestellt werden, also aus Materialien, die eine hohe Festigkeit und/oder Transparenz gewährleisten. Innerhalb von 24 Stunden wird der Kern zur normalen Weiterbearbeitung an das Labor zurückgegeben. Das fertige Ergebnis ist eine wunderschöne Komponente, die dem Endverbraucher, dem Zahnarzt, die Möglichkeit der Verwendung der herkömmlichen Einzementierung bietet, was wiederum weniger postoperative Komplikationen und eine wesentlich verkürzte Behandlungszeit bedeutet!

#### Was macht das Verfahren rentabel?

Man schafft mehr mit weniger Auf-

wand. Das Abtasten ersetzt die zeitaufwändige Vorbereitungs- und Einwachszeit. Man kann bis zu 10 bis 15 Kerne pro Stunde scannen, nicht mehr nur ein bis zwei Kerne fertigen. Und man kann eine Komponente gestalten, während die nächste bereits gescannt wird. Investieren muss man dafür in einen Scanner, in die zugehörige Software sowie in einen Rechner mit Modem. Das Endprodukt wird Ihnen dann innerhalb von 24 Stunden geliefert, sodass Sie Ihre Kunden schnell, effizient und in hoher Qualität und Präzision bedienen können. Wenn an Ihrem Scanner eine Betriebsstörung auftreten sollte, erhalten Sie garantiert ein Leihgerät.

*Nobel Biocare Deutschland GmbH  
Stolberger Straße 200, 50933 Köln  
Tel.: 02 21/5 00 85-0  
Fax: 02 21/5 00 85-3 33  
E-Mail:  
info.germany@nobelbiocare.se  
www.nobelbiocare.de*

## Präzisions Abformmaterial von Ivoclar Vivadent

### Hydrophil wenn es darauf ankommt

Virtual von Ivoclar Vivadent ist ein neues Polyvinylsiloxan-Abformsystem für alle aktuellen Techniken. Virtual ist hydrophil wenn es darauf ankommt: während der Abformung im feuchten Mundmilieu. Die Korrektur-Materialien verdrängen intraorale Feuchtigkeit besonders effektiv und fließen auch in feinste Details.

Das Ergebnis sind präzise, zeichnungsscharfe Abformungen. Der Kontrast zwischen meerblauem Virtual Löffelmaterial und karamellfarbener Korrekturmasse erleichtert die Lesbarkeit für Zahnarzt und Techniker. Die temperaturgesteuerte Abbindung hilft Verformungen



während der Verweildauer im Mund zu vermeiden.

Virtual hat einen angenehmen Minzgeschmack und umfasst fünf Viskositäten, mit je zwei Verarbeitungs- und Abbindezeiten.

Zum System gehören ein Löffeladhäsiv und ein Bissregistrierematerial mit hoher Endhärte.

Virtual wurde in unabhängigen Praxistests hervorragend beurteilt.

*Ivoclar Vivadent GmbH  
Dr. Adolf-Schneider-Str. 2*

*73479 Ellwangen*

*Tel.: 0 79 61/78 89-0*

*Fax: 0 79 61/63 26*

*E-Mail: info@ivoclarvivadent.de*

*www.ivoclarvivadent.de*

## AFFINIS fast

### Schnelle blasen- und pressfahnenfreie Abformungen

Das erfolgreiche AFFINIS Abformprogramm entwickelt sich weiter – es wird schneller. Die wissenschaftlich geprüften Vorteile des AFFINIS Abformmaterials werden ab sofort auch in schnellabbindenden Fast-Varianten angeboten. Zu den ausgezeichneten Eigenschaften zählt das hochaktive Tensidsystem und die einzigartige Oberflächenaffinität von AFFINIS. Untersuchungen der Universitäten Innsbruck, Tübingen und New Orleans (USA) belegen dies.

Dadurch verdrängt es in feuchtem Mundmilieu effizient Speichel und Blut. Zusätzlich weisen AFFINIS Washmaterialien eine



selbstkonturierende Konsistenz auf.

Diese spezielle Kombination von Produkteigenschaften ist der Schlüssel für blasen- und pressfahnenfreie Abformungen.

### In 1 Min. 20 Sek. aus dem Mund

Die neuen AFFINIS Washmaterialien light- und regularbody sind mit einer klinischen Verarbeitungszeit von anwenderfreundlichen 50 Sek. und klinischen Mundverweildauer von patienten-

freundlichen 1 Min. 20 Sek. eingestellt. Trotz der sehr kurzen Mundverweildauer bleibt dem Anwender genug Zeit auch mehrere Stümpfe zu umspritzen.

Zusammen mit dem schnell eingestellten AFFINIS putty soft fast kommen bei dieser Produktauswahl sowohl Korrektur- als auch Doppelmischtechnik-Anwender schneller zu ihrer perfekten Abformung.

*Coltène/Whaledent  
GmbH + Co. KG*

*Raiffeisenstr. 30*

*89122 Langenau*

*Tel.: 0 73 45/8 05-0*

*Fax: 0 73 45/8 05-2 01*

*E-Mail: produktinfo@*

*coltenewhaledent.de*

*www.coltenewhaledent.de*

